

Hallo



Feistritz

an der Gail



**Untergailtaler Kirchtagsbräuche
und Untergailtaler Tracht sind
immaterielles Kulturerbe der UNESCO**

Liebe Feistritzerinnen und Feistritzer, liebe Jugend!

Wie immer, bemühen wir uns, der Bevölkerung neueste Informationen über das Gemeindegesehen nahezubringen.

Natürlich liest man in Zeitungen und sozialen Medien Berichte aus und über die Gemeinde, im Detail findet man Gemeindefragen aber nach wie vor in der eigenständigen Gemeindezeitung, in der ein Rück- und Ausblick über das Geschehen wiedergegeben wird. So dürfen wir in dieser Ausgabe über die Finanzen der Gemeinde berichten. Mit Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ist es möglich, einen positiven Jahresabschluss vorzulegen - was uns bisher immer gelungen ist. Dafür nötig ist eine gesunde Budgetbasis mit Einnahmen aus der Wirtschaft und den Gemeindeabgaben sowie eine positive Gemeindeentwicklung. Der Jahresüberschuss in der Höhe von Gesamt ca. € 122.000,00 kann sich sehen lassen. Die Details entnehmen sie bitte dem Beitrag „Aus dem Gemeinderat“. Für die Umsetzungsphasen darf ich mich beim gesamten Gemeindeteam bedanken.

Der Sport hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert. Für uns ist es wichtig, weiterhin in die Freizeit und Sportstätten zu investieren. Investitionen in den Sport helfen, in Sozial- und Gesundheitsbelangen die Kosten einzudämmen. Jede Aktivität wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden eines jeden Einzelnen aus. Wenn man das aktive Sportgeschehen beim Schillift Hrast betrachtet, sieht man auch als politischer Verantwortungsträger, dass die Investitionen in diesem Bereich richtig waren. Wenn es im Jänner 2020 zu den Special Olympics - Winterspielen kommt, werden unsere Sportstätten noch mehr an Bedeutung gewinnen. Auch die weiteren sportlichen Angebote wie Eislauf, Eisstockschießen, Langlauf und Skitourengehen können vor Ort ausgeübt werden. Die Benützung dieser Sportanlagen wird zudem kostenfrei angeboten.

In höchstem Maße lobens- und erwähnenswert ist die in diesem Zusammenhang stehende ehrenamtliche Tätigkeit, die vor allem durch die Mitglieder des SV Oisternig eingebracht wird. Ein großer Dank gilt auch den vielen Mithelfern beim Hrastlift wie z.B.

jenen, die die extrem zeitaufwändige Pistenpräparierung durchführen. Pistengerätfahrer Günter Zinkowitz sorgt mit seinem Fahrkönnen und Fachwissen für die perfekten Pistenverhältnisse. Die Schneerzeugung in dieser Höhenlage ist auch für Gerhard Abuja eine große Herausforderung. Ohne ein vielfältiges Angebot kann ein Liftbetrieb mit dieser Qualität nicht aufrechterhalten werden.

Vom Wintersport zu allgemeinen Themen, die unsere Gemeinde betreffen. Neben dem Ausbau des Hrastliftes, dem Ankauf eines neuen TLF 2000 für die Feuerwehr oder der Erneuerung der Ortsbeleuchtung wollen wir verstärkt in die Ortsgestaltung - im Sinne von Kleinprojekten - investieren. Bezugnehmend auf die abgeschlossenen Vorhaben wird ein schöner Natursteinbrunnen bei der Magdalenskapelle errichtet.

Neben diesen Maßnahmen wird auch der Kindergartenplatz mit neuen Geräten ausgestattet.

Eine wichtige Aufgabe wird mit der räumlichen Gestaltung des Gemeindegebietes für die nächsten Jahrzehnte in Angriff genommen werden. Die Wirksamkeit der Raumordnung ist für die Bürger vordergründig auf Gemeindeebene wahrnehmbar. Örtliches Entwicklungskonzept, Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan sind die wichtigsten Instrumente der örtlichen Raumordnung. Dem Gemeinderat der Gemeinde Feistritz an der Gail kommt daher bei der Gestaltung eines neuen, nachhaltigen und wirtschaftlich erfolgreichen Lebensraumes eine sehr wichtige Rolle zu. Dies nicht zuletzt deshalb, weil raumbedeutsame Entscheidungen, die die Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich trifft, letztlich auch große Auswirkungen auf die Standortqualität hat.

Unter dem Motto "In die Welt hinaus..." hat sich die Singgemeinschaft Oisternig bei einem Symposium auf die Spuren der Gailtaler Auswanderer begeben und mit einem Konzert in der Nachbargemeinde Nötsch ihr



Können wieder einmal unter Beweis gestellt. Dies war sicher einer der Höhepunkte der diesjährigen Kulturveranstaltungen. Die Gemeinde Feistritz an der Gail hat diese Veranstaltung sehr gerne unterstützt, zumal dabei einmal mehr die Kultur unserer Region weit über die Grenzen hinaus repräsentiert wurde.

In Feistritz an der Gail werden alte Bräuche und Traditionen gepflegt und gelebt. Auch deshalb, weil dies von der Gemeinde voll und ganz unterstützt wird. Um diese Bräuche und Kulturveranstaltungen zu erhalten, ist der ehrenamtliche Einsatz von "gestaltenden Persönlichkeiten" in Personen von Obfrauen bzw. Obmännern sehr wichtig. Für ihr Bemühen möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Im Zeitalter der Globalisierung, wo die Welt mit globalen Brauchtümern und Kulturveranstaltungen überschwemmt wird, ist es umso wichtiger, das regionale Brauchtum zu erhalten und zu fördern. Brauchtum schafft vor allem bei der Jugend eine Bindung zur Heimat.

Erwähnen möchte ich auch weitere Mosaiksteine des jährlichen Kalenders - wie die Perchtra und das Johannisfeuer, die von den ganz jungen Burschen beispielhaft organisiert und abgehalten werden.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen erholsamen Sommer 2019!

Ihr Bürgermeister Dieter Mörtl

Raum zum Aufatmen.



Mieten, kaufen, glücklich sein!
Die Riedergarten Experten bieten Ihnen die passende Immobilie für ein glückliches Leben. In den besten Lagen Kärntens.

RIEDERGARTEN.AT

RIEDERGARTEN IMMOBILIEN

Tel.: 0800 300 444



Die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz an der Gail mit Bürgermeister Dieter Mörtl bei der Besichtigung des zukünftigen TLFA 2000 auf der Retter Messe in Wels.



"Guten Morgen Österreich" in Feistritz an der Gail



Erstellung des Motorikparks zusammen mit Gemeindefachmitarbeiter und Fa. Agropac



Der neue Brunnen nach seiner Fertigstellung.

Aus dem Gemeinderat

Es gibt wieder viel über unserer Gemeinde zu berichten. Im Folgenden nun Fakten zum Gemeindegesehen und die wichtigsten Informationen, was in Zukunft geplant ist und bereits beendet wurde.

Budget

Der Voranschlag 2019 wurde im Gemeinderat im Dezember 2018 einstimmig beschlossen. Die Ausgaben und Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen 1.697.000,00 €. Der Abgang im ordentlichen Haushalt, der vor allem auf die hohen Ausgaben in den Bereichen der Sozialhilfe und den Krankenanstalten (Abgangsdeckung) zurückzuführen ist, wird durch Bedarfzuweisungsmittel 2019 sowie durch den Überschuss aus dem Jahr 2018 in der Höhe von € 60.000,00 bedeckt. Seit zwei Jahren sind besonders die Ausgaben im Sozialbereich gestiegen und die Tendenz ist weiterhin steigend. Um eine Kostenreduzierung in diesen Bereichen zu erlangen, sind in erster Linie der Bund und das Land gefordert.

In der Gemeinderatssitzung im März 2019 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 einstimmig beschlossen. Erstmals betrug der Gesamtüberschuss im ordentlichen Haushalt 80.597,58 €.

Im Gebührenhaushalt haben wir versucht, mit moderaten Gebührenmodellen in jedem einzelnen

Bereich positive Zahlen zu erwirtschaften. In den vergangenen 15 Jahren ist uns dies gelungen, sodass wir über eine Gesamtrücklage von 174.885,02 € verfügen. Der Überschuss wird zweckgebunden zugeführt. Wie zum Beispiel beim Neubau (Teilbereich) der WVA (Wasserversorgungsanlage Feistritz an der Gail), dessen Finanzierung durch Rücklagenentnahme ohne Vorschreibung neuerlicher Anschlussbeiträge bewältigt werden konnte. In allen anderen Gemeinden wurde bei einem derart großen Bauvorhaben ein Anschlussbeitrag eingehoben. Auch im Bereich „Abwasserreinigungsanlage“ werden Rücklagen gebildet, sodass mit dem Wachsen der Gemeinde auch die Anlagen vergrößert bzw. angepasst werden können. Im Bereich der Abfallwirtschaft bauen wir mit den Nachbargemeinden eine neue moderne Sammelstelle in Arnoldstein. Der Investitionskostenbeitrag kann durch die bereits gebildete Rücklage aus dem Müllhaushalt finanziert werden. Ich möchte dem Team am Gemeindeamt und den Obmännern für ihren Einsatz danken. Nur durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften kann eine positive Bilanz erzielt werden.

- Überschuss im ordentlichen Haushalt (Allgemein) 80.597,58 €
- Überschuss mit Zuführung für die Katastrophenschäden November 2018 19.500 €
- Überschuss im Bereich des Kanalhaushaltes 11.592,59 €
- Überschuss im Bereich des Wasserhaushaltes 14.426,49 €
- Überschuss im Bereich des Müllhaushaltes 6.545,97 €
- Überschuss Wasserkraftwerk Feistritz 8.977,27 €
- Somit ergibt sich ein Gesamtüberschuss im ordentlichen Haushalt von 122.139,90 €.

Wir werden auch in Zukunft unsere Kalkulation nicht nach den vorgegebenen Zahlen des Landes richten, sondern nach unserem Ermessen und zum Wohle der Bürger gestalten.

Feuerwehr – Ankauf TLFA 2000
Der neue Tanklöschwagen wird der FF Feistritz an der Gail im kommenden Jahr übergeben. Aufgrund einer Förderungsreduktion durch den Landesfeuerwehrverband Kärnten, mussten die Eigenmittel der Gemeinde Feistritz an der Gail entsprechend angepasst werden. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Bedarfzuweisungsmittel. Der

alte TLF 1300 wird an die Gemeinde Hohenthurn verkauft. Der Erlös wird für die Ausstattung des neuen TLFA 2000 verwendet. Durch den Neubau des FF-Hauses und dem Ankauf des Tanklöschwagens ist unsere Feuerwehr am neuesten technischen Stand.

Hochwasser 2018

Die ersten Maßnahmen, wie die Aufräumarbeiten, wurden bereits durch das Wasserbauamt Hermagor und durch die Gemeinde Feistritz an der Gail getroffen. Jetzt wird mit den Planungsarbeiten für die Gaildammsanierung begonnen. Die Erhebungen über den Zustand des sehr stark geschwächten Gaildamms wurden im Frühjahr durchgeführt. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr mit dem Bau und der Sanierung des Gaildamms begonnen werden kann. Die Gemeinde Feistritz an der Gail wird selbstverständlich die anteiligen Interessentenbeiträge leisten.

Breitband – Telekom

Wir werden des Öfteren gefragt, warum nur ein Unternehmen die Internetverbindung über das neue Glasfasernetz anbietet. Wir haben unser Glasfasernetz, das im Gemeindeeigentum

steht, selbstverständlich allen Telekommunikationsbetrieben angeboten. Jeder Anbieter hat die Möglichkeit sich in unser Open-Access-Netz einzumieten. So wurden auch sämtliche Details der Telekom Austria unterbreitet. Dieser Konzern hat sich bis heute nicht entschieden, ob und wann er unser Angebot annehmen wird. Verhandlungsgespräche sind derzeit noch im Laufen.

Sämtliche Projektunterlagen wurden bei der Förderstelle des Bundes eingereicht und am 13. März 2019 von dieser vor Ort überprüft. Dabei wurden die Belege, die mit der Errichtung des Breitbandnetzes im Zusammenhang stehen, kontrolliert und für in Ordnung befunden. Die schnelle und unbürokratische Abwicklung des Förderaktes ist positiv zu erwähnen und sollte für viele Förderabteilungen als Lehrbeispiel gelten. Erwähnenswert ist, dass lediglich zwei Wochen nach der erfolgten Überprüfung, der Förderbetrag am Konto der Gemeinde Feistritz an der Gail einlangte.

- Gesamtkosten für die Errichtung des Netzes 408.000 €
- Förderbeitrag Bund 169.400 €
- Förderbeitrag Land 106.200 €
- Eigenmittel Gemeinde 132.400 €

Wie die Diskussion über die Errichtung der 5G-Sendemasten beweist, war es seitens der Gemeinde Feistritz an der Gail die richtige Entscheidung in den Ausbau des Breitbandnetzes zu investieren. Durch den Umstand, dass jeder Haushalt an das Glasfasernetz angeschlossen ist, ist für unsere Gemeinde das 5G-Netz kein Thema mehr, zumal sich, durch die Errichtung von Sendemasten, die Bevölkerung zu Recht Sorgen um ihre Gesundheit macht.

Brunnen bei der Magdalenskapelle

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass die öffentlichen Brunnen als Freiräume von sehr großer Bedeutung für die Erhaltung der Trinkwasserqualität sind. Wir haben das Privileg, über genügend

Trinkwasser zu verfügen, sodass es kein Problem darstellt, bei den öffentlichen Brunnen das Trinkwasser ständig laufen zu lassen. Heuer wurde wieder ein öffentlicher Brunnen am Feldweg zur Hrast errichtet und der Bau eines Natursteinbrunnens bei der Magdalenskapelle soll demnächst erfolgen.

Fremdüberwachung der Wasserversorgungsanlage (WVA) Feistritz an der Gail auf Basis der ÖVGW - Richtlinien W 59 (ÖNORM B2539) und W60

Alle fünf Jahre muss die Wasserversorgungsanlage nach § 134 WRG durch ein externes technisches Büro einer Fremdüberwachung unterzogen werden. Dies erfolgte im Frühjahr 2019 durch das Ingenieurbüro DI Andreas Rauch. Die im Prüfbefund aufgezeigten kleinen Mängel werden laufend behoben, somit verfügt die Gemeinde Feistritz an der Gail über ein gut funktionierendes Wasserversorgungssystem.

Ringleitung WVA Feistritz an der Gail – Fertigstellung

Im Frühjahr 2019 wurde die Ringleitung der Wasserversorgungsanlage fertig gestellt. Dadurch ist es möglich, bei Reparaturarbeiten an der Hauptwasserleitung, kleine Bereiche vom Versorgungssystem abzutrennen, die Versorgung der restlichen Haushalte bleibt jedoch erhalten.

Versicherungen

Die Hauseigentümer werden nochmals ersucht, die Versicherungspolizen hinsichtlich der Wasserleitungen (Hausanschlüsse) zu überprüfen. Die Verträge sollen so angepasst werden, dass im Falle eines Schadens an der Hausleitung im Außenbereich, ein Versicherungsschutz gegeben ist. Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die ab der Hauptwasserleitung entstehen. Dasselbe gilt auch für Versicherungsverträge, die die Kanalanschlüsse betreffen. Für Schäden, die im Bereich der Hauptleitungen entstehen, ist selbstverständlich die Gemeinde Feistritz an der Gail zuständig.

Prüfbericht des Trinkwassers

PRÜFBERICHT					
MESSUNGEN VOR ORT*			INFO		
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode	
Probe im Netz	Ja			M6222	
Probenahme nach TWV	DIN 19455 a)				
Zeitpunkt Probenahme	10:00			ÖNORM M 6520	
Wassertemperatur	7,4 °C			ÖNORM M 6520	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	303,0 µS/cm	bis 2500		ÖNORM EN 27888	
Färbung	farblos			ÖNORM M 6520	
Trübung	keine			ÖNORM M 6520	
ungewöhnlicher Geruch oder Geschmack	nein			ÖNORM M 6520	
Geruch	geruchlos			ÖNORM M 6520	
Geschmack vor Ort	ohne Besonderheiten			ÖNORM M 6520	
MIKROBIOLOGIE			INFO		
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode	
Koloniebildende Einheiten 37°C	nicht nachweisbar	KBE/ml bis 20 bis 100	bis 1000	EN ISO 6222	
Koloniebildende Einheiten 22°C	0	KBE/ml bis 100 bis 1000	bis 5000	EN ISO 6222	
Escherichia Coli	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 6	ÖNORM EN ISO 9308-1	
Coliforme Bakterien	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 3 (bis 50)	ÖNORM EN ISO 9308-1	
Enterokokken	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 0	EN ISO 7890-2	
<small>5000 µg/ml auf am Wölbstein, Kirchgasse 43, DVB: 0062413, internet: www.bis.tn.gv.at Amt für Wasser- und Energieversorgung, Montag - Donnerstag 7:30 - 16:00, Freitag 7:30 - 13:00 BANK: AT00 2000 0110 0014, BIC: WAKA0330, Es wird gebeten, bei Überweisung der Konten die U-Zahl anzugeben. UID Nr. ATU 36849900</small>					
Zu U-Zahl: W-201910576			Seite 2 von 3		
Pseudomonas aeruginosa	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 0	bis 4	EN ISO 16266
Clostridium perfringens	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 0	bis 3	ISO 14189
ORGANOLEPTIK			INFO		
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode	
Färbung (436nm)	< 0,1 1/m	bis 0,5 (bis 1)		EN ISO 7887	
Trübung TEF	0,3 ± 0 TEF	bis 1 (bis 2)		EN ISO 7027	
Geruch	0			ÖNORM M6820	
Geschmack	0	bis 1 (bis 2)		ÖNORM M6520	
CHEMIE			INFO		
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode	
Gesamthärte	9,6 °dH	bis 21		berechnet	
Hydrogencarbonat	162,8 ± 18,3 mg/l	bis 450		berechnet	
Karbonathärte	8,4 °dH	bis 22		berechnet	
Säurebindungsvermögen bis pH 4,2	3,046 ± 0,2 mmol/l	bis 13		EN ISO 9963-1	
Wassertemperatur	21,9 ± 0,1 °C			ÖNORM M 6616	
pH-Wert	7,80 ± 0,4	8,5 - 9,5		DIN EN ISO 10523	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	288,3 ± 29,8 µS/cm	bis 2000		EN 27888	
TOC	< 0,5 mg/l	bis 5		EN 1484	
Ammonium	[] 0,0006 mg/l	bis 0,5 (bis 5)	bis 0,5	berechnet	
Calcium gelöst	56,6 ± 2,8 mg/l	bis 400		EN ISO 14911	
Chlorid	< 1 mg/l	bis 250 (bis 220)		EN ISO 10304-1	
Eisen gesamt	[] 2 µg/l	bis 200 (bis 200)	bis 400	EN ISO 17294-2	
Kalium gelöst	< 2 mg/l	bis 50		EN ISO 14911	
Magnesium gelöst	7,5 ± 0,4 mg/l	bis 150		EN ISO 14911	
Mangan gesamt	< 2 µg/l	bis 50 (bis 50)	bis 100	EN ISO 17294-2	
Natrium gelöst	< 2 mg/l	bis 200 (bis 220)		EN ISO 14911	
Nitrat	1,7 ± 0,1 mg/l		bis 50	EN ISO 10304-1	
Nitrit	< 0,01 mg/l		bis 0,1	berechnet	
Sulfat	14,3 ± 0,7 mg/l	bis 250 (bis 275)		EN ISO 10304-1	
Ionenbilanz	-0,156 mval/l			berechnet	
Sättigungsindex	-0,11			berechnet	
CHEMIE ERWEITERTE PARAMETER			INFO		
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode	
Blei gesamt	[] 0,14 µg/l	bis 10		EN ISO 17294-2	
Chrom gesamt	< 0,5 µg/l	bis 50		EN ISO 17294-2	
Kupfer gesamt	< 1,0 µg/l	bis 2000		EN ISO 17294-2	
Nickel gesamt	[] 0,003 µg/l	bis 20		EN ISO 17294-2	
Uran gesamt	1,80 ± 0,2 µg/l	bis 15		EN ISO 17294-2	

Bürgerinformation Sperrmüll

Es wurde zusammen mit der Marktgemeinde Arnoldstein und Gemeinde Hohenthurn eine Kooperationsvereinbarung zur Errichtung und zum Betrieb eines interkommunalen Abfallwirtschaftszentrums in Arnoldstein abgeschlossen. Seit dem Jahr 2019 ist die Gemeinde Feistritz an der Gail Finanzierungspartner und Benützungsberechtigter des neu geplanten AWZ in Arnoldstein.

Zweck des interkommunalen AWZ Arnoldstein ist die ordnungsgemäße Sammlung und Entsorgung von Altstoffen, Wertstoffen, Sperrmüll, Bauschutt, biogenen Abfällen und Problemstoffen aus den Gemeinden Feistritz an der Gail, Arnoldstein und Hohenthurn.

Ab sofort können jegliche Abfälle direkt beim bestehenden AWZ in Arnoldstein, zu gleichen Konditionen, die für die Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein gelten, entsorgt werden.

Um den Bürgern der Gemeinde Feistritz an der Gail entgegenzukommen, wird ab heuer pro Haushalt und Jahr ein Gutschein für die kostenlose Entsorgung von 1 m³ Sperrmüll ausgegeben.

Der Sperrmüllgutschein kann ab sofort persönlich am Gemeindegemeindeamt während den Amtsstunden abgeholt werden. Der Sperrmüllgutschein ist übertragbar und über das beantragte Jahr hinaus gültig. Die Mehrkosten müssen direkt vor Ort beglichen werden.

Nicht zum Sperrmüll gehören: Problemstoffe, Hausmüll, Gewerbemüll, verwertbare Stoffe wie Kartonagen, Kunststoffverpackungen, Papier, Glasbehältnisse, Bauschutt (Fenster, Fensterlülge, Ziegel, Eternit) usw.

Container für Alteisen und Sammlungen von Alttextilien und Schuhen können ganzjährig beim Bauhof der Gemeinde Feistritz entsorgt werden



Abfall-Wirtschafts-Zentrum Arnoldstein

Jeden Donnerstag im

- Winterhalbjahr 1. Oktober bis 31. März von 12.30 bis 17 Uhr
 - Sommerhalbjahr 1. April bis 30. September von 12.30 bis 18 Uhr
- Sollte der Donnerstag auf einen Feiertag fallen, haben wir für Sie am Mittwoch geöffnet.

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe (z.B. Farben, Lacke, Altmedikamente, Spraydosen, Motoröle, Pestizide, Säuren, Laugen, Batterien udgl.), Sperrmüll, behandelte Holzabfälle, Metallabfälle, Kleinmengen an Bauschutt (bis maximal 2 m³), Elektroaltgeräte aller Art (Kühl- u. Bildschirmgeräte, E-Herde, Waschmaschinen, Radio, CD-Player, Mixer, Toaster,

Föhn usw.), Altkleider, Altreifen, sowie Verpackungen aus Karton, Metall und Styropor zu den Öffnungszeiten ins AWZ in Arnoldstein.

Wir bitten Sie den Anweisungen des Personals unbedingt Folge zu leisten.

Haben Sie Verständnis dafür, dass das AWZ alle anliefernden

Personen bittet sich am Ende einer eventuellen Warteschlange einzureihen. Damit wird gewährleistet, dass die Übernahme und Zuordnung der Abfallfraktionen für unsere Kunden rasch und reibungslos erfolgen kann.

Anfallende Entsorgungskosten für die angelieferten Abfälle sind ausnahmslos direkt vor Ort zu bezahlen.



Kompostieranlage Neuhaus

Öffnungstage: jeden 2. und 4. Freitag im Monat
in der Zeit von 14 bis 17 Uhr

- 26. Juli
- 9. August
- 23. August
- 13. September
- 27. September
- 11. Oktober
- 25. Oktober
- 8. November
- 9. November bis Ende Februar 2020 geschlossen

Die Übernahme und Verrechnung der biogenen Abfälle bei der Kompostieranlage Neuhaus wird von den Beauftragten des Herr DI Hans Mikl (0676/835 55 797) vorgenommen.

Übernahmetarife, inkl. MWST.

- Rasenschnitt/Laubabfälle pro m³ € 14,30
- Ernterückstände pro m³ € 14,30
- Baumschnitt ungehäckselt pro m³ wird nur vor Ort gehäckselt
- Sortierzuschlag bei Verunreinigung plus 50 % des Einheitspreises

Abfall-Wirtschafts-Zentrum Kostenersätze

Kleinmengen Sperrmüll.....	€ 6,00
Sperrmüll/m ³	€ 30,00
behandeltes Holz/m ³	€ 30,00
Bauschutt rein/m ³ , Tarif 2.....	€ 30,00
Bauschutt rein/m ³ – T. 10.....	€ 99,00
Bildschirmgeräte/Stk.....	kostenlos
Elektrogroßgeräte/Stk.....	kostenlos
Elektrokleingeräte/Stk.....	kostenlos
Kühlgeräte/Stk.....	kostenlos
lizenzierte Verpackungen.....	kostenlos
PKW-Reifen mit Felge.....	€ 2,50
PKW-Reifen ohne Felge.....	€ 2,00
Autowracks ab Haus.....	€ 25,00
Problemstoffe.....	kostenlos

Preise gelten für die Gemeindebürger der Gemeinde Feistritz an der Gail. Zuschlag für systemfremde Personen oder Firmen jeweils 50 % der vorangeführten Bruttopreise!

Alle Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer (10 %) bzw. allfällige Altlastensanierungsbeiträge.

DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Plastikflaschen für Getränke: z. B. PET-Flaschen
WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken

Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel: z. B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel; Weichspüler

Plastikflaschen für Körperpflegemittel: z. B. Shampoo, Duschgel

Getränkedosen: z. B. Gebrauchte Milch- und Saftpackungen
WICHTIG: Flachdrücken!

Metall Dosen: Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung

andere Metallverpackungen wie: Verschlüsse; Deckel; Tuben; Menüschalen aus Metall

Bitte alle Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkekarten sauber und restleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.

DIE TREIBENDE KRAFT IM RECYCLING. ARA

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie: Einweg-Handschuhe (z. B. Latex); Bodenbeläge (z. B. Laminat); Rohre (z. B. PVC); Schlauchboote; Luftmatratzen; Schläuche (z. B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche); Planen; Duschvorhänge; Spielzeug; Haushaltsgeräte; Gartengeräte; Eisenschrott; Elektro- und Elektronikgeräte; Werkzeugteile

Alle anderen Abfälle wie: Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter); Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.

Behälter und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Das Einbringen von mit einer Presse verdichteten Verpackungsabfällen ist nicht zulässig!

DIE TREIBENDE KRAFT IM RECYCLING. ARA

Gemeinde Feistritz an der Gail



Sperrmüll-Gutschein

Ab sofort können jegliche Abfälle direkt beim bestehenden AWZ in Arnoldstein, zu gleichen Konditionen, die für die Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein gelten, entsorgt werden.

Um den Bürgern der Gemeinde Feistritz an der Gail entgegenzukommen, wird pro Haushalt pro Jahr ein Gutschein für die kostenlose Entsorgung von 1 m³ Sperrmüll ausgegeben. Der Sperrmüllgutschein ist übertragbar und über das beantragte Jahr hinaus gültig. Die Mehrkosten müssen direkt vor Ort beglichen werden.

Kleinmengen Sperrmüll

1/2 m³ Sperrmüll

1 m³ Sperrmüll

Eigentümer: _____

Hausnummer: _____

Gutschein ausgegeben am: _____

Öffnungszeiten
Jeden Donnerstag vom: 01.10. - 23.03. | 12:30 - 17:00 Uhr
01.04. - 30.09. | 12:30 - 18:00 Uhr

Sollte der Donnerstag auf einen Feiertag fallen, haben wir für Sie am Mittwoch geöffnet.

Gemeindegemeinde

Neue Software im Gemeindeamt:

GeOrg – Der Gemeinde-Organisator

Mit 1. April 2019 wurde die gesamte Gemeindeverwaltung, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, auf ein neues Verwaltungs- bzw. Verrechnungssystem umgestellt: auf den Gemeinde-Organisator, kurz GeOrg.

Die Gemeindeverwaltung passt sich dadurch den gesetzlichen Anforderungen der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) an. GeOrg (Software) integriert viele unterschiedliche Systeme und öffentliche Register, wie zum Beispiel das zentrale und lokale Melderegister, das Adress-, Wohnungs-, Gebäude- und Unternehmensregister uvm. Mit GeOrg gelingt die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft ohne weiteren zusätzlichen persönlichen Anforderungen. Dabei werden Datenschutz und Datensicherheit durch zentrale Dienste gewährleistet.

Was ändert sich für Sie?

Jeder Wechsel eines gewohnten EDV-Systems bringt auch Änderungen mit sich!

Die Vorschreibungen für die Gemeindeabgaben sehen in Zukunft nicht nur optisch anders aus, sondern bringen auch sonst einige Neuerungen mit sich.

Für die vierteljährlichen Konto-Vorschreibungen wird eine sogenannte „Lastschriftanzeige“ erstellt. Gemäß den Vorschriften der Bundesabgabenordnung (BAO) wird Ihnen ab sofort zusätzlich bei jeder Änderung der Gebührenehmerebene ein Bescheid übermittelt. Dieser erhält eine detaillierte Aufstellung der Gebühren, da in der Lastschriftanzeige nur mehr die Vorschreibungsbeträge angeführt sind.

Sie erhalten in Zukunft die Vorschreibungen, Rechnungen oder sonstige Schriftstücke nicht mehr im gewohnten Kuvert der Gemeinde Feistritz an der Gail sondern in einem neutralen Kuvert der Österreichischen Post AG mit der Anschrift: „Sendung mit amtlichem Inhalt“

Machen Sie es sich bequem!

Das Bezahlen der Gemeindevorschreibungen ist auch mittels SEPA-Mandat (Bank-Einzugsermächtigung) möglich. Die Gemeinde bucht nach schriftlicher Vorankündigung (Vorschrei-

bung) den Betrag zum Fälligkeitstermin von Ihrem Bankkonto ab. Dadurch gibt es kein Vergessen und keine Mahnspesen! Wenn Sie dem Gemeindeamt noch kein SEPA-Mandat übermittelt haben und diese Möglichkeit nutzen möchten, benützen Sie das Antragsformular, welches mit der Vorschreibung mitgeliefert wird.

Durch den Abgleich mit den zentralen Verwaltungsregistern werden die Personendaten automatisch aktualisiert. Änderungen in den Wohnorten, Änderungen der Namen (z. B. Heirat) und Zuerkennung von akademischen Grade werden automatisch aus dem zentralen Melderegister übernommen. Hinsichtlich dieser Daten entfällt daher die Notwendigkeit Änderungsmeldungen in der Gemeinde durchzuführen. Wenn wir Sie in einer Sendung nicht mehr mit Ihrem „Titel“ anschreiben liegt es daran, dass diese akademischen Grade nicht im zentralen Register eingetragen sind. In diesem Fall melden Sie sich mit dem entsprechenden Nachweis bei uns. Die Hinterlegung eines akademischen Grades kann mit entsprechendem Nachweis in allen österreichischen Melde- und Standesämter vorgenommen werden.

Durch die Einführung von GeOrg besteht nun auch die Möglichkeit Sendungen elektronisch zu empfangen. Die elektronische Zustellung ist Ihr zentrales und sicheres Postfach für elektronische Dokumente aller Art. Wenn bei Ihrem Zustelldienst ein elektronisches Dokument für Sie einlangt, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail oder SMS. Anschließend

können Sie das Dokument herunterladen, ansehen, weiterleiten, ausdrucken oder archivieren.

Auch behördliche Rsa- oder Rsb-Briefe werden Ihnen elektronisch zugestellt. Sie ersparen sich die gelben Verständigungszettel und die damit verbundene Abholung bei der Hinterlegungsstelle (Postpartner).

Eine einmalige und kostenlose Registrierung bei einem elektronischen Zustelldienst genügt, um behördliche und nichtbehördliche Schriftstücke komfortabel und bequem über das Internet abzurufen.

Ihre Vorteile auf einem Blick:

- kostenloses elektronisches Postfach
- sicher und vertraulich
- keine gelben Verständigungszettel
- weltweit erreichbar
- garantiert spam-frei
- 7 Tage, 24 Stunden geöffnet
- keine Abholung beim Postpartner
- Dokumente können elektronisch abgelegt werden

Holen Sie sich Ihr kostenfreies Postfach im Internet und profitieren Sie ab sofort von den Vorteilen der elektronischen Zustellung. Zur Anmeldung bei der elektronischen Zustellung benötigen Sie Ihre Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte. Falls Sie Ihr Mobiltelefon noch nicht zur Handy-Signatur aktiviert haben und auch keine kartenbasierte Bürgerkarte (z.Bsp. Ihre E-Card) besitzen, finden Sie alle notwendigen Informationen unter www.buergerkarte.at

Aktuell können Sie sich kostenfrei unter nachfolgendem Link für die elektronischen Zustelldienste anmelden:

<https://www.bmdw.gv.at/DigitalisierungundEGovernment/ElektronischeZustellung/Seiten/default.aspx>

Amtssignatur

Für Erledigungen, die medienbruchfrei digital abgewickelt

werden, verwendet die Gemeinde Feistritz an der Gail ab sofort eine Amtssignatur. Dadurch wird erkennbar, dass es sich um ein amtliches Schriftstück der Gemeinde Feistritz an der Gail handelt. Über diese Signatur können Herkunft und Echtheit des Dokumentes überprüft werden.

Gemäß § 19 E-Gov-Gesetz setzt

sich die Amtssignatur aus einer Bildmarke, dem Hinweis, dass das Dokument amtssigniert worden ist, sowie Informationen zur Prüfung des elektronischen Dokumentes zusammen.

Ankündigung

Im Zuge der EDV-Umstellung müssen sämtliche Daten des bisherigen in das neue System übernommen werden. Die Verwal-

tung der Gemeinde Feistritz an der Gail bittet daher schon jetzt um Ihr diesbezügliches Verständnis, wenn bei dieser umfangreichen Systemumstellung Fehler auftreten könnten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Bediensteten Ihrer Gemeindeverwaltung während der Amtsstunden gerne zur Verfügung.

Was Sie über das Mahnwesen wissen sollten.

Strenge Rechnung, gute Freunde

Es kann schon einmal vorkommen, dass eine Zahlung übersehen wird. Mit Einführung unseres neuen Buchhaltungssystems werden Sie jetzt automatisch darauf aufmerksam gemacht.

Dieses neue Forderungsmanagement richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei den öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Steuern und Abgaben unterliegen wir dabei der Bundesabgabenordnung (BAO). Wie das im Überblick aussieht, lesen Sie hier. In den meisten Fällen kommen die Paragraphen nicht zum Tragen. Durch zeitgerechte Bezahlung können Nebengebühren und Exekutionsgebühren vermieden werden.

§ 227 BAO

Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind einzumahnen. Die Mahnung wird durch Zustellung eines Mahnschreibens (Mahnerlagscheines) vollzogen, in dem der Abgabepflichtige unter Hinweis auf die

eingetretene Vollstreckbarkeit aufgefordert wird, die Abgabenschuld binnen zwei Wochen, von der Zustellung an gerechnet, zu bezahlen (Mahnklausel). Ein Nachweis der Zustellung des Mahnschreibens ist nicht erforderlich; bei Postversand wird die Zustellung des Mahnschreibens am dritten Tag nach der Aufgabe zur Post vermutet.

Bei Abgabenschuldigkeiten, die durch Postauftrag eingezogen werden sollen, gilt der Postauftrag als Mahnung.

§ 227A BAO

Im Falle einer Mahnung nach § 227 ist eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten Abgabebetrages, mindestens jedoch drei Euro und

höchstens 30 Euro, zu entrichten. Die Mahngebühr wird bei Zustellung des Mahnschreibens mit der Zustellung, bei Einziehung des Abgabebetrages durch Postauftrag mit der Vorweisung des Postauftrages fällig.

§ 217 BAO

Wird eine Abgabe, ausgenommen Nebengebühren (§ 3 Abs. 2 lit. d), nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so sind nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Säumniszuschläge zu entrichten. Der erste Säumniszuschlag beträgt 2 % des nicht zeitgerecht entrichteten Abgabebetrages.

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen folgende Schritte vor:

1. Eine Lastschriftanzeige oder eine Buchungsmitteilung (gemäß Umsatzsteuergesetz auch als Rechnung definiert) wird übermittelt. Sollte die offene Forderung nicht bis zum Fälligkeitstag entrichtet werden ...
2. ... wird ein Bescheid über die Festsetzung einer Mahngebühr und eines Säumniszuschlag ausgestellt. Sollte auch diese offene Forderung nicht beglichen werden, ...
3. ... so werden Einbringungsmaßnahmen ergriffen. Unter Einbringungsmaßnahmen werden der Postauftrag und die Abtretung der Forderung an das Gericht verstanden.



Urlaub Dr. Klaus Napokoj



Die Ordination Dr. Klaus Napokoj gibt für den Sommer folgende Urlaubszeiten bekannt.

12.8. - 18.8.
16.9. - 22.9.

Hausübergabepunkt für Glasfaserleitung

Bewohner die noch keinen HÜP (Hausübergabepunkt) der Glasfaserleitung haben, sollen sich dringend direkt bei GNK GmbH unter 04242/39777 melden.

Die Erstellung des HÜP und das Einblasen der Glasfaserkabel sind noch für eine kurze Zeit für die Hauseigentümer kostenlos.



E-Mail: office@loikbau.at
Tel.: 04282/2650 Fax: DW-6
Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

- EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER
- VOLLWÄRMESCHUTZARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

Schutz vor IT-Kriminalität

Sicher im Netz – zehn Tipps wie Sie sich vor Gefahren schützen können!

- Schutz des PC:**
Schlagworte: Virenschutz, Firewall, Aktualisierungen & Updates
- E-Mails & Chat:**
Schlagworte: nur vertrauenswürdige Absender, keine verdächtigen Dateien öffnen, Vorsicht bei Bankmails! Nicht auf jeden Link klicken.
- Software:**
Schlagworte: Schadprogramme, Achtung, welche Software sie installieren.
- Online-Shopping:**
Schlagworte: auf Seriosität achten – z.B. Impressum, Zertifikate und Siegel, Bewertungen, Konsumentenschutz, „gesundes Misstrauen“.
- Online-Shopping:**
Schlagworte: auf Seriosität achten – z.B. Impressum, Zertifikate und Siegel, Bewertungen, Konsumentenschutz, „gesundes Misstrauen“.
- Bezahlung im Web:**
Schlagworte: verschlüsselte Verbindungen – erkennbar an „https“, Schlüssel-&Schloss-Symbol, Zertifikate, seriöse Bezahlendienste verwenden.
- Online-Banking:**
Schlagworte: offizielle Adresse der Bank, sichere TANs (iTAN), Schutzverfahren z.B.: eTAN,



HBCI, ACHTUNG: PHISING = Diebstahl persönlicher Daten über das Internet!

8. Private Infos, Fotos und Passwörter:
Schlagworte: „Das Internet vergisst nichts!“, nicht zu leichtfertig persönliche Infos, Daten, Fotos... ins Netz stellen, Passwörter – mindestens acht Zeichen und Kombination aus Groß-/Kleinbuchstaben, Sonderzeichen, Zahlen.

9. Apps- und Abofallen:
Schlagworte: Apps können Kosten verursachen und Zugriff auf sensible Daten haben, Vorsicht bei Aboverträgen.

10. Kinder & IT:
Schlagworte: Gutes Vorbild sein, mit Kindern über die Nutzung sprechen und Regeln vereinbaren!

Diese zehn Tipps stellen lediglich eine Zusammenfassung von umfangreicheren Informationen dar.

Ein Infoblatt mit umfangreichen Tipps kann über diesen Link: https://bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/TippsSchutzCybercrime_Juni2015.pdf eingesehen und verwendet werden.



Neophyten besiedeln unsere Uferdämme

Ein Projekt der Wasserwirtschaft Hermagor und der Arge NATURSCHUTZ an den Gaildämmen

Autorin: DI Gerhild Wulz-Primus (Arge NATURSCHUTZ)

Seit zwei Jahren bearbeitet die Arge NATURSCHUTZ im Auftrag der Kärntner Landesregierung, Abt. 12, Wasserwirtschaft Hermagor ein Projekt entlang der Gail, das sich mit der Bewirtschaftung der Gaildämme und der hier aufkommenden Neophyten beschäftigt. Mittlerweile wurden einige Maßnahmen umgesetzt und Versuchsflächen eingerichtet.

Neophyten sind eingeschleppte und eingeführte nicht-heimische Pflanzen

Von den rund 4.000 Gefäßpflanzen in Österreich gelten ca. 1.100 als eingeführte Pflanzen (= Neophyten). Gefahr geht von den so genannten invasiven Arten aus, also gebietsfremde Pflanzenarten, die unerwünschte Auswirkungen auf andere Arten, Lebensgemeinschaften oder Biotope haben. Invasive Neophyten können ökonomische und wirtschaftliche (z.B. als unerwünschtes Beikraut, Hangrutschungen....) oder gesundheitliche Probleme verursachen. Problemarten sind das Drüsige Springkraut, der Riesen-Bärenklau, der Japan-Staudenknöterich, die Goldrute, Topinambur oder das Beifuß-Traubenkraut.

Ausbreitung der invasiven Neophyten

Neben natürlichen Ausbreitungsmöglichkeiten wie über Samen, unterirdische Organe wie Wurzeln oder Knollen und Blatttriebe, ist es vor allem der Mensch, der die Verbreitung unterstützt. Entlang der Gaildämme wurden in vergangenen Jahrzehnten unbedacht Abfälle abgelagert (Baum- und Strauchschnitt, Gartenabfälle, „Unkräuter“....) und teilweise unkontrolliert Sand entnommen. Selbst über Samen oder kleine Wurzelteile, z.B. in den Reifen von Traktoren, können verschiedene Neophyten unbewusst verbreitet werden. Grundsätzlich bedeutet

eine regelmäßige Bewirtschaftung der Gaildämme auch eine Stabilisierung der Hänge und für den Naturschutz eine Zunahme an Pflanzenarten und ein Zurückdrängen von invasiven Pflanzen. Die Wasserwirtschaft Hermagor ist bestrebt, die ansässigen Landwirte für eine Bewirtschaftung zu gewinnen und hat im Sommer 2018 Erstmaßnahmen gesetzt, um die Dammflächen landwirtschaftlich attraktiver zu machen. Die Bewohner entlang der Gail sollen auch künftig vermehrt in Hinblick auf Neophyten z.Bsp. in Form von Vorträgen sensibilisiert werden.

Japan-Staudenknöterich

Pflegemaßnahmen: Der Staudenknöterich besitzt eine meterlange ausdauernde Pfahlwurzel (Speicherwurzel). Eine Schwächung der Pflanze kann über oftmaliges Mähen (alle 14 Tage) erfolgen. Bei flächenhaften Beständen ist auch eine Beweidung mit Schafen und Ziegen möglich. Bei kleineren Beständen kann die gesamte Pflanze gründlich ausgegraben werden. Es wird empfohlen das Pflanzenmaterial in Müllverbrennungsanlagen zu entsorgen bzw. auf geeigneten Anlagen zu deponieren.

Wichtig:

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Verbrennung des Pflanzenmaterials außerhalb von Anlagen gemäß § 3 des Luftreinhaltegesetzes verboten und daher nur in genehmigten Müllverbrennungsanlagen möglich ist.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Mag. Klaus Krainer und DI Gerhild Wulz-Primus
Arge NATURSCHUTZ
Gasometergasse 10
9020 Klagenfurt
office@arge-naturschutz.at
Tel.: 0463 32 96 66



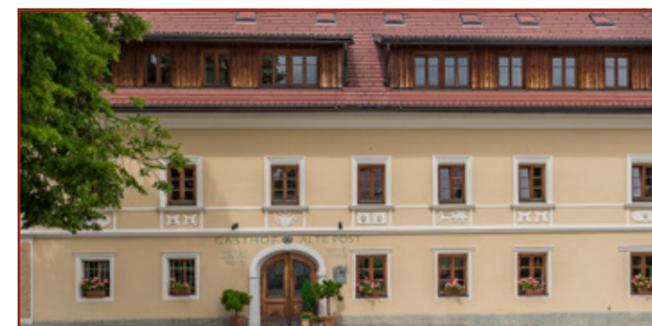
Drüsiges Springkraut



Goldrute



Japan-Staudenknöterich



DAS HOTEL ALTE POST.

Ein Haus für Weitgereiste, Radfahrer, Wanderer, Motorradfahrer, aber vor allem für die Einheimischen Gäste.

Herzlich Willkommen, Benvenuti, Pozdravljeni, Welcome!





Mitten im Leben

„Dreh dein Gesicht zur Sonne, auch das Alter hat viel Schönes - man muss es nur sehen und den Schatten hinter sich fallen lassen.“ Mit diesem Gedanken ist es mir gelungen, einen netten Kreis zu gründen, und mit der Seniorenanimateurin Karoline Warmuth verbringen wir viele schöne Stunden unter dem Motto „Mitten im Leben“.

Autorin: Erika Nessmann

Ich sehe auch im Alter sehr schöne Seiten, man muss sie nur ausschöpfen und genießen. „Nie aufhören“ - das ist meine Einstellung zum Leben und es ist richtig so. Leg deine Hände nie in den Schoß, regelmäßig geistige und körperliche Bewegungen aktivieren, das hält aktiv und schwingvoll. Für all das sorgt bei unseren Zusammenkünften in den Wintermonaten unsere Karoline.

Wir treffen uns wöchentlich in

der Musikschule, die uns die Gemeinde zur Verfügung stellt, dafür danken wir auch herzlich. Wir sind mitten drin nette Ausflüge zu planen. Unter anderem steht uns heuer noch ein Ausflug auf die Feistritzer Alm bevor, auf den wir uns besonders freuen.

Mein Appell an alle 50er+: Kommt und seht es euch an. In euch wird vieles in Bewegung gebracht und es entsteht innere Zufriedenheit, auch im Alter! Das wünsche ich euch allen!



Fotos: Burschenschaft

Burschenschaft Feistritz an der Gail

Großer Kirchtagsauftakt

„Brauchtum ist mehr als nur Kufenstechen und Lindentanz - Brauchtum ist die Identität einer Talschaft“ (Altbürgermeister ÖR Ing. Josef Wiesflecker)

Autor: Burschenschaft Feistritz an der Gail

Ein wieder gelungener Kirchtag ohne Verletzungen und bei ausgezeichnetem Wetter! Erstmals mit dem neuen Obmann Daniel Engelberger konnte die Burschenschaft Feistritz an der Gail mit ihren über 50 Mitgliedern wieder einen erfolgreichen und unvergesslichen Kirchtag über die Bühne bringen. Am Pfingstmontag ritten acht Burschen in Oberfeistritz und zehn in Un-

terfeistritz um das heißbegehrte Kranzl. Lukas Glantschnig in Oberfeistritz und Stefan Mortsch in Unterfeistritz konnten nach mehreren Runden schlussendlich das Sieger-Blumenkranzl verdient entgegennehmen.

Unter der Linde zeigten die Burschen und Mädels ihre Tanzkünste mit dem Lindentanz und darauf folgten zahlreiche Ehrentänze. Für

einen gelungenen Abend sorgten die Combo und anschließend die jungen Steierländer mit gigantischer Stimmung.

UNESCO-Kulturerbe

Nicht nur der Kirchtag war heuer der Höhepunkt der Brauchtumswoche, sondern auch die UNESCO-Urkunden Verleihung am Samstag vor dem Kirchtag.

Die Untergailtaler Kirchtagsbräuche und die Untergailtaler Tracht/Ziljski žegen in Ziljska noša wurden in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Da dies ein ganz besonderes Ereignis ist, welches nicht nur uns Feistritzer alleine betrifft, lud die Burschenschaft Feistritz alle Burschenschaften des Unteren Gailtals zu einem großen Fest, um diese Auszeichnung gebührend zu feiern.

Diese Feier fand am 8. Juni 2019 am Dorfplatz statt. Der Festakt

wurde vom „Hohenthurner Burschengesang“ und den „Gailtaler Wildsängern“ musikalisch umrahmt, die Festreden hielten Bürgermeister Dieter Mörtl, Priv.-Doz. Mag. DDr. Peter Wiesflecker, Franz Mörtl, Ex-Obmann Felix Abuja, Obmann Daniel Engelberger. Laura Wiesflecker führte durch das Programm.

Anschließend wurde jedem Vertreter der einzelnen 24 Burschenschaften eine Urkunde überreicht, welche an den gemeinsamen Erfolg erinnern soll. Gleichzeitig wurde der Auftakt der Brauchtumswoche mit dem traditionellen Bieranstich und der Maibaumversteigerung gefeiert.

Wie jedes Jahr wird dabei der Erlös des Maibaums der Schwerstbehinderten-Schule in Villach gespendet. Der glückliche Gewinner des Maibaums war Rudolf Stefaner.



Motorikpark

Die Gemeinde Feistritz an der Gail ist stolz Ihnen mitteilen zu dürfen, dass sich neben dem Feuerwehrhaus nun ein generationenübergreifender Motorikpark befindet, der mit Ende Juli offiziell eröffnet wird, jedoch jetzt schon für Alt und Jung zur Verfügung steht.

Autorin: GR Sandra Rauscher

In dem Park, der mit diversen Trainingsgeräten ausgestattet ist, soll nicht nur die Motorik geschult werden, es soll vielmehr ein Treffpunkt für alle sein. Die Geräte wurden so ausgewählt, dass - egal ob Kind oder Erwachsener - jeder seine körperliche Fitness verbessern kann. Sei es am Balancierbalken, an der kombinierten Kraftstation, am Workout-Parcour oder an den Kinderspielgeräten - Jedermann kann altersentsprechend seine Motorik, sein Gleichgewicht, seine Koordination trainieren und

verbessern. Die Lage und Positionierung der Geräte wurden bewusst so gewählt, dass die Geräte einerseits im Gemeindezentrum einfach zu erreichen sind, und andererseits die Benutzer unter Sichtschutz in Ruhe ihre Übungen absolvieren können.

Jeder ist für sein eigenes körperliches Wohlbefinden verantwortlich und nun gibt es durch den Motorikpark eine weitere Möglichkeit, dieses positiv zu beeinflussen! Viel Spaß und „keep on movin“!



NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4
E: office@bogensberger.at | W: www.bogensberger.at

ERDBAU JOHANN JANSCHITZ

9615 Görtschach 2
© +43 676 55 38 195
janschitz.erdbau@gmx.at



Sicherheitstechnik
Planungs- und
Baustellenkoordination

Ingenieurbüro Wulz GmbH



Heizhausweg 11
9601 Arnoldstein
Tel. +43 (0)4255 | 2971
office@tbwulz.at
www.tbwulz.at

PFEIFER ELEKTROPLANUNGS GMBH



A - 9523 Landskron A - 9613 Feistritz/Gail
Volkshausstraße 6A Feistritz 46

Tel. 0 42 42/46 211 • Fax DW 22

Johannisfeuer

Alljährlich zur Sommersonnenwende zünden die Menschen in Österreich nach alter Tradition Sonnwendfeuer (Kries) an, um böse Geister zu vertreiben.

Das feurige Spektakel erleuchtet den Nachthimmel und verzaubert die Besucher. Am 23. Juni veranstalteten die jungen Burschen der Gemeinde Feistritz an der Gail das Johannisfeuer in Ober- und Unterfeistritz. Bei bestem Wetter wurde der „Kries“ im Beisein der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz an der Gail in beiden Teilen der Ortschaft angezündet. Es ist schön zu sehen, dass die Tradition von den jungen Burschen weitergelebt wird und dafür von unserer Seite ein großes Dankeschön.



Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr

Die FF Feistritz an der Gail berichtet

Wie jedes Jahr informiert die FF Feistritz an der Gail die BürgerInnen über das Geschehene im Feuerwehrjahr.

Autor: Freiwillige Feuerwehr Feistritz an der Gail

Friedenslicht

Das alljährliche Austragen des Friedenslichts zu Weihnachten wurde voller Freude erledigt. Die Ankunft wurde wieder am 24. Dezember im Feuerwehrhaus durch die FF Feistritz an der Gail mit dem Thema „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“ veranstaltet. In Arnoldstein wurde das Friedenslicht in Empfang genommen und im Feuerwehrhaus mit viel Freude erwartet. Nach einer kurzen Ansprache und Segnung durch GR Pfarrer Stanislaus Trap konnte jeder Gemeindeglieder das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Feuerwehrball

Am 1. Februar fand der alljährliche

Feuerwehrball im Gasthaus „Alte Post“ statt. Für musikalische Stimmung sorgten auch heuer wieder die „Gailtal Krainer“. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.

Jahreshauptversammlung

Am 9. März 2019 fand in der Musikschule Feistritz an der Gail die Jahreshauptversammlung der FF Feistritz/Gail statt. Insgesamt kamen 43 Kameraden der Einladung nach.

Im Jahr 2018 musste die Feuerwehr zu folgenden Einsätzen ausrücken: sechs Brandeinsätze und 23 technische Einsätze. Insgesamt waren die Kameraden rund 894 Stunden im Einsatz.

Im Laufe des Jahres wurden 1866 zusätzliche Mannstunden in Übungen, Feuerwehrdienst und Weiterbildung investiert.

Bartoloübung

Am 2. Juni 2019 fand wieder die jährliche Bartoloübung statt. Vertreten waren wie immer auch italienische und slowenische Feuerwehren. Es wurde ein Waldbrand simuliert, welcher mittels Waldbrandpaket und Zubringerleitung unter Kontrolle gebracht wurde. Es nahmen wieder ca. 50 Feuerwehrkameraden bei dieser Großübung am Bartolosattel teil. Wie wichtig so eine grenzüberschreitende Übung ist, konnte man an diesem Tag beobachten.



STRASSENSANIERUNG
Asphaltsanierung
Baustoffhandel
www.asphalt-kulterer.at

Kucher – Blüml ZT GmbH
Nachfolge von
Vermessungsbüro Wolf
Zivilgeometer




A-9020 Klagenfurt | Sterneckstraße 6
T: 0463/514 814 | E: vermessung.wolf@aon.at

Dipl.-Ing. Gerald Kucher **Michael Blüml**
T: 0664/52 20 783 T: 0664/12 31 977

70 Jahre Singgemeinschaft Oisternig

Auf den Spuren der „Auswanderer aus dem Gailtal“

„In die Welt hinaus“ das dachten sich in den 20er und 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts viele Gailtalerinnen und Gailtaler, die ihr Glück über dem großen Teich zu finden hofften. Was wurde aus ihren Träumen? Wie erging es ihnen in der Fremde? Vermissten sie die Heimat, die Bräuche, die Lieder?

Autorin: Ines Wulz

Mit diesen Themen beschäftigte sich die Singgemeinschaft Oisternig anlässlich ihres 70-Jahre Jubiläums im Rahmen eines Symposiums am 27. Juni 2019 in der Musikschule Feistritz an der Gail und zweier Konzerte am Flugplatz in Nötsch. Mag. Dr. Werner Koroschitz, wissenschaftlicher Leiter des Vereines Industriekultur und Alltagsgeschichte, referierte über den „Onkel aus Amerika“. Vor zehn Jahren organisierte er eine große Ausstellung in Villach und interviewte in Amerika 200 Personen, die hauptsächlich aus dem Gailtal ausgewandert waren. Unzählige Briefe und 20.000 Fotos, die quasi in Schuhschachteln lagerten, wurden ihm zur Verfügung gestellt. Von 1901 bis 1910 wagten zwei Millionen Österreicher und von 1919 bis 1935 3.900 Kärntner den Sprung über den großen Teich. In Milwaukee entstand eine Parallelgemeinschaft, die sich „Little Feistritz“ nannte. Von Schwierigkeiten berichtete man nicht gerne, aber wenn man es geschafft hatte, wurden Fotos mit dem Eigenheim und Auto in die Heimat geschickt. So entstand das Bild vom „reichen Onkel aus Amerika“.

Priv.-Doz. Mag. DDr. Peter Wiesflecker, Historiker und profunder Kenner des Gailtales, der in Feistritz an der Gail aufgewachsen ist, beschäftigte sich mit den Untergailtaler Auswanderern um 1900 in der Neuen Welt.

Franz Mörtl, Berti Kaiser und Raimund Leiler erzählten in launiger Art und Weise von ihren Erfahrungen mit den Gailtaler Auswanderern.

In der Pause wurden die Gäste mit „Lenis Apfelstrudel“, hergestellt von Sängerinnen der SGO nach einem Originalrezept von Leni Ferlitsch, die damit in Amerika berühmt wurde, verwöhnt. Danach berichtete Bürgermeister Dieter Mörtl sehr unterhaltsam von seinen Besuchen bei den kanadischen Verwandten.

Prof. Mag. Dr. Margit Heissenberger, musikalische Botschafterin und begeisterte Kärntenheimkehrerin meinte, das Thema des Symposiums sei brandaktuell. Pro Jahr verlassen ca. 6.500 junge Kärntnerinnen und Kärntner unser Land. Aber die Sehnsucht nach der Heimat sei groß, überall gibt es eine starke Bindung über

Kultur und Singen. Deshalb gründete sie den Verein Initiative für Kärnten (www.weltkaerntner.at).

Mag. Dr. Arnold Mettnitzer, Theologe und Psychotherapeut, machte sich Gedanken über Heimweh und Fernweh. Fernweh entsteht, weil Vieles im Hier nicht passt, aber kaum ist man dort, ist das Heimweh da. Letztlich bestimme das Verstandene, ob wir zu Hause sind. Die gemeinsame Sprache, noch mehr das Singen, rührt das Herz und wenn wir ergriffen sind, sind wir zu Hause. Dann sind Fernweh und Heimweh ein Lebensereignis.

Die Jubiläumskonzerte fanden am 6. und 7. Juli am Flugplatz in Nötsch statt. Viele fleißige Hände bauten den Hangar zum Konzertsaal um. Die Konzertbesucher genossen die vom Flugsportverein angebotenen Rundflüge oder die Jahresausstellung im Museum des Nötscher Kreises, das dem Thema „Auf Reisen“ gewidmet ist. Die Einbegleitung der „Flugbegleiterinnen“ Magdi Mörtl und Maria Mikl machte gleich zu Beginn das Thema in origineller Weise klar. Im ersten Teil des Konzertes begab sich die

Singgemeinschaft Oisternig auf die Spuren der Gailtaler Auswanderer. Thomas Pachlinger und sein tolles Team übernahmen für den Chor die Bewirtung. Stefan Schweiger, Intendant der Trigonale, setzte in bewährter Art und Weise Ton und Licht perfekt in Szene. Im zweiten Teil wurde mit amerikanischen Volksliedern und beschwingten Jazznummern die „Neue Welt“ bereit.

Das Erscheinungsbild des Chores änderte sich entsprechend dem 20er-Jahre-Style und das Singen mit der genialen Band von Tonc Feinig, Stefan Thaler und Thomas Käfel entwickelte sich zum großen Genuss für alle.

Der Jugendchor Young Oisternig unter der Leitung von Christina Zwitter und das Quartett OisterniX rissen das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Die charmante Moderation von Obfrau Claudia Leitner war wie immer eine Klasse für sich und Chorleiter Christof Mörtl ist sowieso spitze!

Am 19. Oktober 2019 wird dieses Konzert im Konzerthaus Klagenfurt noch einmal aufgeführt.





Josef Winkler
mit Bgm. RR Ing.
Florian Tschinderle
mit den geehrten
Mitgliedern des PV

Gemeinsam lachen und feiern

Der Pensionistenverband Feistritz an der Gail und Hohenthurn bot seinen Mitgliedern auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und lustiges Programm.

Autor: Josef Winkler

Jahreshauptversammlung

Im vollbesetzten Saal der Musikschule Feistritz an der Gail konnte Obmann Pepi Winkler am 23. Februar die zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder und Ehrengäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail – Hohenthurn begrüßen! Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, erfolgte ein ausführlicher Bericht des Obmannes und er zeigte auf, wie viel im letzten Jahr geleistet wurde. Der Obmann bedankte sich auch recht herzlich bei seinem Ausschuss und den vielen freiwilligen Helfern, die sich das ganze

Jahr unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Dem Kassenbericht des Obmannes konnte man entnehmen, dass der Verein sehr gut und sparsam geführt wird. Der Obmann betonte in seinem Bericht, dass unser langjähriger Kassier, Altbgm. ÖR Ing. Josef Wiesflecker, der im Juli 2018 verstorben ist, die Kasse lange Jahre gewissenhaft geführt hat und der Pensionistenverband Feistritz/Gail – Hohenthurn ihn immer in ehrenhafter Erinnerung behalten wird.

Auch der Mitgliederstand konnte wieder erhöht werden. Bei der anschließenden Neuwahl wurde

der Obmann und der Ausschuss für eine weitere Periode einstimmig bestätigt.

So wie alle Jahre gab es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ehrungen. Diesmal wurden folgende Mitglieder für die langjährige Treue zum PV Österreichs geehrt.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft

- Jakob Wassertheurer
- Karl Jannach
- Irene Wassertheurer
- Maria Kuglitsch
- Johann Kuglitsch
- Johann Perchinig
- Melitta Schnabl

Für 20 Jahre Mitgliedschaft

- Elfriede Koller
- Josef Winkler
- Elisabeth Kaiser

Für 25 Jahre Mitgliedschaft

- Johann Millonig
- Johann Mörtl
- Lilli Mörtl
- Josef Tschikof

Für 30 Jahre Mitgliedschaft

- Paula Wiesflecker

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

- Raimund Godec

Danach gab es einen ausgezeichneten Heringssalat mit Getränken und Krapfen mit Kaffee.

Fleischnudelessen

Jedes Jahr organisiert der Obmann Pepi Winkler mit seinem Ausschuss vom Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn eine Vielzahl an Veranstaltungen. Die zweite Veranstaltung im heurigen Jahr war am 22. März das Fleischnudelessen im Gasthaus Foith in Saak. Es wurde alles zur Zufriedenheit der über 60 Teilnehmer vorbereitet und mit Schwung serviert. Die Fleischnudeln schmeckten vorzüglich und die passenden Getränke rundeten das Essen ab. Nach einem netten und geselligen Nachmittag war man sich einig das Fleischnudelessen im nächsten Jahr zu wiederholen.

Frühlingsfahrt

Unter dem Motto „der Sonne entgegen“ führte uns der Ausflug des Pensionistenverbandes

Feistritz/Gail-Hohenthurn am 9. April 2019 ins Vulkanland in die Steiermark. Die Tagesfahrt führte uns von Nötsch, Feistritz an der Gail, Villach, Klagenfurt, Pause bei der Griffner Rast – über die Pack in die Steiermark, Graz Feldbach ins Vulkanland in der Südoststeiermark. In Auerbach wurde die Vulkanoschinkenfabrik besucht, wo wir die Produkte der Schinkenfabrik verkosten konnten und die Anlage besichtigten und sich die Möglichkeit bot, die dortigen Spezialitäten einzukaufen. Nach einer Stunde Aufenthalt fuhren wir weiter in die ca. vier Kilometer entfernte Schokoladenfabrik Zotter, wo wir die Verkaufsräume besichtigten, die dort erzeugten vielfältigen Schokoladen verkosteten und sich die Möglichkeit bot, die verschiedenen Schokoladensorten einzukaufen.

Am Nachmittag führte uns die Heimfahrt entlang der gleichen Fahrtroute, mit einer Mittagessenspause in der Buschenschänke Windisch in der Nähe von Stainz, wieder nach Hause.

Muttertagsfeier

Am 4. Mai 2019 wurden die Mütter und auch die Väter vom Pensionistenverband Feistritz/Gail-Hohenthurn vom Obmann Pepi Winkler und seinem Ausschuss zur Muttertagsfeier in die Musikschule Feistritz an der Gail eingeladen. Nach den Grüßworten des Obmannes und des Hausherrn Bgm. Dieter Mörtl, sowie des Herrn Hochwürden GR Stanko Trap, gab es zuerst ein genussvolles Mittagessen. Nach dem Mittagessen gedachte Frau Romana Makoutz des Muttertages mit Gedichten und berührenden Worten.

Mit guter Laune und unterhaltenden Gesprächen ging dieser schöne Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Fruchtschnitten und Kaf-

fee und ein Blumengeschenk an jede Mutter beendeten diesen feierlichen Nachmittag.

Urlaubsaufenthalt in Selce

Der Pensionistenverband Feistritz/Gail-Hohenthurn fuhr vom 13. bis zum 19. Mai 2019 zu einem Urlaubsaufenthalt nach Selce in Kroatien. Untergebracht waren wir im ****Katarina auf Basis Halbpension. Selce ist ein bekannter Bade- und Erholungsort und liegt an der Südspitze von Istrien.

Das Hotel Katarina in Selce ist nur durch die Uferstraße vom Meer getrennt und bietet eine hervorragende Lage für einen Bade- und Erholungsurlaub. Ein schöner Kiesstrand ist ca. 100 Meter entfernt, Badeplateaus befinden sich an der Uferpromenade vor dem Hotel. Das Ortszentrum mit Einkaufsmöglichkeiten erreicht man nach ca. vier Gehminuten. Zusätzlich zu den vielen Bademöglichkeiten wurde von uns wegen der noch nicht sommerlichen Temperaturen das große Hallenbad des Hotels inklusive der Saunamöglichkeiten ausgiebig genutzt. Viele Spaziergänge wurden vor Ort unternommen und einige gingen oder fuhren auch in die Stadt Cirkvenica um dort einzukaufen und auch die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen.

Wir glauben sagen zu können, dass wir sieben schöne Urlaubstage voll genossen haben und erholt, entspannt und tief beeindruckt mit einer Mittagspause in Naklo die Heimreise antraten.

Ausflug zur Buschenschänke

Am 7. Juni 2019 organisierte Obmann Pepi Winkler mit seinem Ausschuss vom Pensionistenverband Feistritz/Gail-Hohenthurn einen Halbtagesausflug zur Buschenschänke Stefan in Dellach im Gailtal. Dort angekommen wurden die für die Teilnehmer



Der Obmann des PV begrüßt die Anwesenden

hervorragende Bauernjause mit Getränken, Most usw. zur Zufriedenheit der 50 Teilnehmer vorbereitet und mit Schwung serviert. Bei lockerer Atmosphäre, Geselligkeit und guter Unterhaltung verging die Zeit bei der guten Jause wie im Flug. Um ca. 17 Uhr fuhren wir gut gelaunt wieder nach Hause und man ist sich einig, den Halbtagesausflug zur Buschenschänke Stefan im nächsten Jahr zu wiederholen.

Weihnachtsfeier

Wir, die Pensionisten vom Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn, freuten uns auf eine schöne Weihnachtsfeier, die letzte Zusammenkunft im alten Jahr – im schön geschmückten Saal der Musikschule Feistritz/Gail. Es gab ein gemeinsames, ausgezeichnetes Mittagessen, von unserer Romana Makoutz wurden Gedichte vorgetragen und es gab besinnliche Musikvorträge von den Schülern der Musikschu-

le Feistritz/Gail unter der Leitung von Julia Plozner.

Eigentlich ist es nicht zu glauben, schon wieder ist ein Jahr zu Ende! Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür, die ruhigste, besinnlichste Zeit des Jahres.

Mit unserem Verein hatten wir im wahrsten Sinne des Wortes ein sehr bewegtes Jahr. Es gab viele schöne Ausflüge, Urlaube und gemeinsame Treffen.

Es ist auch die Zeit „Danke“ zu sagen. Ein „Danke“ an all jene, die dazu beigetragen haben. Für den Einsatz, bei den vielen Veranstaltungen und schönen Gemeinschaften. Im Rückblick können wir sagen, dass wir viel Schönes erlebt und genossen haben und sind uns sicher, dass es auch im Jahr 2019 so ein schönes Miteinander geben wird. Ganz nach dem Motto: „Gemeinsam, nicht einsam!“

- Print
- Design
- Werbung

BLACK PONY
DESIGN
michaela.tilli

Hauptstraße 45
9585 Gödersdorf

Tel.: 0676 / 711 23 87
michaela.tilli@gmail.com

Licht kommt von...
ELEKTRO LACKNER

9602 Thörl-Maglern +43 4255 8200

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

www.lackner-elektro.at

1. Österreichisches Fledermaushaus in Feistritz an der Gail

Im 1. Österreichischen Fledermaushaus können während der Sommermonate Weibchen der Kleinen Hufeisennase mit ihren Jungen live beobachtet werden.

- Auf 140 m² gibt es Schau-, Medien- und Inforäume mit**
- Live-Beobachtung der Kleinen Hufeisennasen-Wochenstube
 - Informationsschautafeln zur Lebensweise der Fledermäuse
 - Videobeobachtungen der Kleinen Hufeisennase im Dachboden
 - Stereo-Binokulare zur eigenständigen Untersuchung
 - Basteln und Zeichnen für die Kinder
 - Interaktive Stationen (Fledermausflügel und Fledermauskralle)
 - Beobachtungskamera mit Zoomeffekt

- Audiobox mit Kopfhörer (Ultraschallrufe von vier Fledermausarten)
- Fledermaus-Guano zum Mitnehmen

Ein Mitarbeiter der Arge Naturschutz steht für Fragen zur Verfügung.

Öffnungszeiten 2019

7. Juni bis 6. September jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr

an den Sonntagen 7. Juli und 4. August von 13 bis 18 Uhr

Für Gruppen ab acht Personen



können Sondertermine vereinbart werden (€ 7 pro Person)

Sondertermine für Schulkassen (Kosten: pro Schüler € 3)

Kontakt:
Arge Naturschutz
Tel.: 0463/32 96 66
office@arge-naturschutz.at
www.arge-naturschutz.at

Neues vom Pferdezuchtverein K 15

Auch heuer konnten bei der diesjährigen Noriker - Landesjungstutenschau Kärnten, welche jedes Jahr in St. Donat abgehalten wird, die schönsten Norikerjungstuten präsentiert und prämiert werden.



Norikerzüchter Werner Godez aus Feistritz war mit seiner Stute „Ramona-Ronja“ erfolgreicher Teilnehmer der Landesschau und erreichte somit eine Wertnote von 7,77 Punkten, Bewertungsklasse 2a. Herzliche Gratulation!

Internationales Pferdetreffen

Im Mai 2019 fand zum 19. Mal das internationale Pferdetreffen, diesjährig in Österreich, statt.

Autor: Robert Schaubach

Die Kutschengespanne und Reiter aus Italien, Slowenien und Österreich, die am Festzug teilnahmen, trafen sich zwischen 9 und 10 Uhr an der Grenze in Thörl Maglern. Nach kulturellem Austausch an der Grenze setzte sich der geschlossene Zug, an dem insgesamt 20 Kutschengespanne und einige Reiter teilnahmen, in Richtung Feistritz an der Gail ab. Gegen 12.20 Uhr traf der Zug in Feistritz an der Gail ein. Vor dem

Gasthaus Hotel „Alte Post“ erfolgte die Parade und danach der Festakt.

Besonders zu erwähnen wäre das Sechserkutschengespann, gelenkt von den beiden Kutschern Thomas Zechner und Thomas König. Veranstaltet wurde diese Pferdetreffen von Dr. Ludwig Druml aus Feistritz an der Gail.

Nächstes Jahr findet diese Veranstaltung in Slowenien statt.



Bei der Lederhosenparty hatten auch die jungen Mitglieder sichtlich viel Spaß.

Trachtengruppe

Viele spannende Veranstaltungen

Die Trachtengruppe Feistritz an der Gail kann wieder auf so einige Aktivitäten zurückblicken.

Autorin: Obfrau Sonja Abuja

Ein besonderes Augenmerk haben wir auf eine Spendenaktion mit dem Titel „Ein Hund für Elly“ gelegt. Mit einem gelungenen Osterbasar, für den viel gebastelt und auch gekocht wurde, konnten wir viele Besucher anlocken und somit eine hohe Geldsumme für Elly erzielen. Elly ist ein an Diabetes leidendes Mädchen, für das ein Hund ein lebensnotwendiger Begleiter ist. Die Trachtengruppe konnte somit einen kleinen Teil zu einem neuen Lebensglück beitragen.



Wie jedes Jahr veranstalteten wir eine Maiandacht in der Kapalla. Musikalisch umrahmt wurde die Maiandacht von unserem Kir-

chenchor, abgestimmt mit einem Rosenkranzgebet der besonderen Art. Im Anschluss folgte ein

gemütliches Beisammensein, bei dem man das eine und andere nette Wort austauschen konnte.

Bei der Fernsehaufnahme „Guten Morgen Österreich“ übernahm die Trachtengruppe die Verpflegung und den Service. Es wurde Polenta gekocht und mit Kaffee, Kuchen und frischem Gebäck unseres Bäckers ein gutes Frühstück zubereitet.

Einen Fixpunkt des jährlichen Terminkalenders der Trachtengruppe bildet die Lederhosenparty. Zum dritten Mal wurden viele Jugendliche und Junggebliebene durch fetzige Musik, aufgelegt von DJ Steve Serschn, ins

Partyzelt am Dorfplatz gelockt. Mit guter Stimmung wurde der Schulschluss bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Desweiteren freuen wir uns schon auf den Trachtenumzug Alpenfest 2019 in Tarvis, welcher am 14. August 2019 um 17.30 Uhr stattfindet, wo wir mit unserer Trachtengruppe unsere Tracht und Kultur zum Besten geben werden.

So bleibt uns bzw. mir noch einen erholsamen und gemütlichen Sommer zu wünschen und zu hoffen, euch bei den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Was machen Bienen den ganzen Tag?

Diese und noch viele andere Fragen stellten die Kinder vom Kindergarten und der Volksschule im Zuge eines Projektes des Bienenzuchtvereines Nötsch und Umgebung und der Gesunden Gemeinde Feistritz an der Gail.

Autorin: GR Inge Kampschreur

Im Vordergrund steht, den Kindern die Wichtigkeit unserer Bienen zu vermitteln. Der Bienenzuchtverein hat zwei Bienenvölker zur Verfügung gestellt. Bei diesen können dann die Kinder mitarbeiten und alles ganz genau beobachten. Für diese Arbeit werden auch Schutzbekleidun-

gen angekauft, damit der Nachwuchs „hautnah“ und sicher sehen kann, wie fleißig die Bienen sind.

Als Dank für die tolle Unterstützung erhalten der Kindergarten und die Volksschule den leckeren Honig.



Dietmar Kröpfl
Inhaber

Vorderberg 82
A-9614 Vorderberg

+43 (0) 4283 20012

+43 (0) 4283 20012

+43 (0) 664 3572752

office@designcreative.at

www.designcreative.at

Fleischerei FPS
Peter Smole

St. Stefan an der Gail 35
9623 St. Stefan an der Gail

Telefon: 04283 / 2128
Mobil: 0664 / 924 1777
E-Mail: smole.p@gmail.com

STEINBACHER + STEINBACHER

ZIVILINGENIEURE FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT
BAUMEISTER

Steinbacher + Steinbacher ZT GMBH
9772 Dellach im Drautal Nr. 18
www.steinbacher.co.at

Tel.: 04714/29904-0
Fax: 04714/29904-4
kaernten@steinbacher.co.at

Premieren am Skilift Hrast gelungen

Der Skilift Hrast der Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn war Austragungsort zweier Premieren und ein gelungener Testlauf für die Special Olympics Winterspiele 2020. *Autor: Herzschatz Kärnten*

Das kleine Skigebiet, das sich über die beiden Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn erstreckt, stand im Mittelpunkt zweier sportlicher Premieren. Erstmals in der Geschichte von Special Olympics Österreich fand eine österreichische Ski Alpin Meisterschaft statt. Premiere Nummer zwei betraf das erstmalig ausgetragene Nightrace – veranstaltet vom Verein Special Olympics – Herzschatz Kärnten.

LH Dr. Peter Kaiser stattete als Obmann des Vereins Special Olympics – Herzschatz Kärnten der Meisterschaft einen Besuch ab. „Es ist nicht nur eine große Freude für uns, diese Bewerbe hier austragen zu dürfen, sondern es ist, wie die meisten wissen, auch die Generalprobe für die Special Olympics Winterspiele die 2020 in Kärnten ausgetragen werden“, so Kaiser und erwähnte weiters: „Wir reden in unserer Gesellschaft oft über Leistung. Was ihr leistet ist großartig und vorbildhaft. Ich kenne kaum eine andere Sportart, in der so viel gelacht, und so



viel Dankbarkeit und Gefühl vermittelt wird. Macht weiter so, wir sind stolz auf euch.“

Gailer erfolgreichster Kärntner
Insgesamt 73 Sportler aus Kärnten, Tirol, Wien, der Steiermark, Ober- und Niederösterreich so-

wie Vorarlberg gingen in den Disziplinen Slalom, Riesentorlauf und Super-G an den Start. Dominierend erwiesen sich die Athleten des Special Olympics Fachverbandes Vorarlberg und des Vereins Sportbündel (Steiermark). Aus Kärntner Sicht schnitt

Simon Gailer (Diakonie de la Tour Treffen) mit einem Meistertitel im Super-G und einem dritten Platz im Riesentorlauf am besten ab.

Perfekte Zusammenarbeit
Für das Gelingen der Special Olympics Meisterschaft Ski Alpin am Skilift Hrast (Betreiber 3Ländereck) trugen über 50 Volunteers bei. Der SV Oisternig zeichnete für den sportlichen Ablauf verantwortlich. Mitglieder des SV Draschitz übernahmen die Verpflegung der Teilnehmer. Der ASKÖ Görtschitz und die freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Hohenthurn wickelten die Siegerehrung ab. Die freiwillige Feuerwehr Feistritz an der Gail unterstützte im Umfeld der Meisterschaft. Dieter Mörtl und Florian Tschinderle, die Bürgermeister der beiden beteiligten Gemeinden, ehrten die Sportler bei der Siegerehrung und standen im Laufe der Meisterschaft für alle Anliegen zur Verfügung.

Alle Infos zu den Special Olympics Winterspielen: www.herzschatz-kaernten.at

Skisaison beim Hrast Lift

Bei perfekten Pistenverhältnissen konnten auch heuer wieder zahlreiche Rennen beim „Hrast Lift“ durchgeführt werden.

Bei der Vereinsmeisterschaft im Jänner konnten sich abermals Theresa Mörtl und Peter Rausch in gewohnter Manier durchsetzen.

Gemeinsam mit der Gemeinde Hohenthurn fand auch heuer wieder die Kinderolympiade statt, wo in vier Disziplinen um Punkte und Medaillen gekämpft wurde. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und ich möchte mich bei allen Vereinen, deren Obleuten und natürlich auch bei den freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Die nächste Saison steht schon vor

der Tür mit dem Höhepunkt Mitte Jänner den Ski-Alpin-Bewerben der „Special Olympics“. Die Vorbereitungen laufen und wir freuen uns natürlich schon auf zahlreiche Besucher.

Herzliches Dankeschön
Skilift, Eislaufplatz, frisch gespurte Langlaufloipe – die winterliche Infrastruktur lässt in Feistritz an der Gail die Sportlerherzen höher schlagen. Sobald die Temperaturen es zu ließen, wurden die Schneekanonen aktiviert und der Eislaufplatz für die zahlreichen Wintersportfans fit gemacht. Auch für die Langlauffans konn-

te wieder ein Loipennetz von insgesamt mehr als 2 Kilometer Länge aufbereitet werden. Ermöglicht wird dies nicht zuletzt dank der Grundeigentümer, die jedes Jahr das Ausüben dieses Wintersports auf ihren Flächen erlauben.

Autor: GR Markus Melchior



ÖBB-Skirennen

Autor: Stefan Pachernig

Am 24. Februar 2019 fand das erste ÖBB-MitarbeiterInnenskirennen des Standortes Fürnitz beim Hrast Lift in Feistritz an der Gail statt. Die Veranstaltung konnte bei besten Pistenverhältnissen und traumhaftem Wetter durchgeführt werden. Nach zwei spannenden Durchgängen unter der Leitung des SV Oisternig mit sehr knapp aneinander liegenden Laufzeiten, stand gegen Mittag das Endergebnis fest.

Die Siegerehrung wurde unter Beisein des Bürgermeisters Dieter Mörtl, des Vizebürgermeisters Thomas Stefaner und des Gemeinderates Markus Melchior von der Gemeinde Feistritz an der Gail durchgeführt.



Modellfluggruppe

Ein Besuch lohnt sich immer

Mitten in einem Naturparadies westlich von Feistritz an der Gail befindet sich der Modellflugplatz der MfG Feistritz/Gail. Die Anlage bietet sowohl den Hobbypiloten, wie auch den Profis, die besten Voraussetzungen für das Fliegen.

Autor: Oswin Maier

Das Motto lautet daher auch: Fliegen im Einklang mit dem Erlebnis Natur. Ein besonderer Dank gilt deshalb auch den angrenzenden Grundstücksbesitzern, wie auch die positive Einstellung des Feistritzer Bürgermeisters Dieter Mörtl zu dieser Einrichtung. Mit dem Frühjahrsputz und dem darauffolgenden Anfliegen begann die Saison 2019. Zum alltäglichen Flugbetrieb richtet der MfG Feistritz immer wieder nationale- und internationale Bewerbe, wie Europacup und Weltcup aus. Flugsportbegeisterte, Profipiloten und Urlauber aus ganz Europa sind mit dabei und schätzen den einzigartigen Flugplatz Feistritz, deren Umgebung und das schöne Gaital.

Namen gemacht. Ebenso stolz ist der Verein auf seinen vierfachen Weltmeister, den Profi Gernot Bruckmann, aus Villach. Kürzlich in der „Guten Morgen Österreich“ ist er in Feistritz aufgetreten und hat über das Modellfliegen berichtet. Momentan bereitet er sich für die Weltmeisterschaften in Belgien vor.

Herzlichst zum Fliegen eingeladen ist auch die Jugend. Es sind immer Piloten am Platz, die hilfreich zur Seite stehen und Tipps geben. Vielleicht ist ja schon der eine oder andere zukünftige Weltmeister dabei?

Ein Besuch bei den Modellfliegern lohnt sich also immer, zumal weitere Veranstaltungen im Sommer anstehen. Erwähnenswert sei auch die Veranstaltung der Großflieger in Nötsch, wo die Mitglieder der MfG Feistritz/Gail freundlicherweise mit ihren Modellen ihr Können vorführen dürfen.

Erwähnenswert ist der Obmann Hans Wallner, der den Verein gegründet hat. Er, ein ambitionierter Sportflieger, ist auch ein begnadeter Modellbauer und hat sich in dieser Szene bereits einen

Sportler-Empfang

Am 1. Mai wurden durch die Gemeinden Finkenstein, Tarvis und Kranjska Gora die drei Weltcup Athletinnen nach der erfolgreichen Wintersaison 2018/19 im Feuerwehrhaus Thörl Maglern empfangen. Zu diesem Empfang wurden auch die Nachbarbürgermeister eingeladen.

Ben Stars im Weltcup der letzten Saison. Auch Medaillen haben die drei Weltcup-Damen bei der WM in Aare gewonnen.

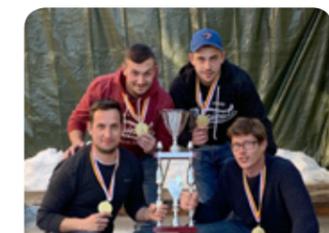


Lara Della Meja, Katharina Truppe und Meta Hrovat waren die gro-

Gemeindeeisstockturnier

Zum zweiten Mal fand das Gemeindeturnier des ESV Oisternig in Feistritz an der Gail statt. Am 13. und 14. Februar wurden die Vorrunden der Gruppen A + B ausgespielt. Die acht Mannschaften rund um den Titelverteidiger Holzbau Wallner kämpften um die Platzierungen für das Finale.

am Sonntag, dem 17. Februar. Das Finale um den Wanderpokal konnten die jungen Eisstockschützen mit 37:16 für sich entscheiden.



Die Mannschaften "1 Schrauber und 3 Maurer" und "KAC" bestritten nach hartem Kampf das Finale

Teppich Moser
RAUMAUSSTATTUNG
9613 Achomitz 22 | Tel.: 0676 311 24 07
teppich_moser@aon.at | www.teppich-moser.at
Bodenbeläge | Parkett | Sonnenschutz | Vorhänge
Möbelstoffe | Tapezier- & Polsterarbeiten



Die Kampfmannschaft mit Trainer Willi Sturm

Zwei Vize-Meistertitel für den SV Draschitz

Der SV Draschitz war in der abgelaufenen Saison 2018/19 mit vier Nachwuchsmannschaften (U-7, U-9, U-11, U-13), einer Reservemannschaft und einer Kampfmannschaft an der Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes quantitativ besonders stark vertreten.

Autor: SV Draschitz

Unter 7

Unsere Allerjüngsten, die neuformierte U7-Mannschaft, in der 22 fußballbegeisterte Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren jede Woche auf's Neue beweisen, wieviel Freude sie am Umgang mit dem Ball haben, wie lernbereit und eifrig sie sind, wenn es darum geht zu trainieren, konnten voll überzeugen. Diese extrem hohe Trainingsbeteiligung, wo Trainerin Sandra Rauscher und ihr Co-Betreuer Christopher Knes großartige Arbeit leisteten, spiegelt die kompakte mannschaftliche Geschlossenheit und Freude am Fußball wider. Jene zehn Kinder, die auch bei den U7-Turnieren mitspielten, haben es binnen kurzer Zeit geschafft, eine eingespielte Mannschaft zu formieren, die es geschafft hat, gemeinsam und als Einheit Spiele zu bestreiten und zu gewinnen. Besonders erfreulich der zweiten Platz beim sehr gut besuchten Heimturnier.

Weitere Stockerplätze folgten. Bei allen Spielerinnen und Spielern konnte man eine enorme spielerische und technische Weiterentwicklung erkennen.

Unter 9

Die U9- Mannschaft wurde von unserem Stürmer der Kampfmannschaft Konrad Schmid (Co. Robert Melchior) bestens gecoacht und erreichte nach sehenswerten und temporeichen Spielen Platz zwei in der Gruppe U9 B und sicherte sich damit den Vize-Meistertitel in dieser stark besetzten Gruppe. Herzliche Gratulation an das gesamte Team sowie ein Dankeschön an die beiden Trainer. Dieses erfolgreiche Abschneiden der U9 blieb nicht unbelohnt, Thomas Stefaner, Vizebürgermeister der Gemeinde Feistritz/Gail, stellte sich bei der U9 mit einer neuen und sehr eleganten Garnitur Dressen ein. Recht herzlichen Dank dafür.

Unter 11

Ebenso ein famoses wie bombenstarkes Frühjahr bestritt unsere U11-Mannschaft, welche von Gerald Winkler und dem Kapitän der Kampfmannschaft, Christian Propreter bestens trainiert wurde. Bis zur Schlussrunde war die Mannschaft im Kampf um den Meistertitel im Rennen und wurde nur ganz knapp zweiter, hinter der sehr starken „Stadt-Truppe“ aus Landskron und darf sich über den erreichten Vize-Meistertitel freuen. Die beiden Trainer konnten ihren Kickern und Kickerinnen einzigartige Spielzüge, großartige Kombinationen und ein mitreißendes Fußballspiel antrainieren. Auch diesen beiden Coaches sowie dem Team kann man nur herzliche gratulieren und sie zum ausgezeichneten Erfolg beglückwünschen.

Als Belohnung erhielt unsere erfolgreiche U11 von der Firma Seidra Textilwerke aus Draschitz

(Vertreten durch Produktionsleiter Klaus Gutenberger und Florian Kaiser) eine schicke Garnitur neuer Fußballdressen. Ein recht herzliches Danke auch an diese Gönner.

Unter 13

Unsere U-13-Mannschaft, welche von einem ambitionierten Trainer Mario Raffelsberger (mit Co. Jürgen Koppitsch und Wolfgang Smole) gecoacht wurde, hatte es aufgrund des kleinen Kaders nicht immer leicht und musste oftmals auf Spieler aus der U11 zurückgreifen. So konnten sie den beachtlichen vierten Tabellenplatz erreichen. Gratulation und Respekt für den vorbildlichen Einsatz auch an dieses Team. Ein Dank gilt auch allen Eltern, Großeltern der Kinder, die uns stets zu den Spielen/Turnieren begleiten oder auch andere Arbeiten im Verein übernommen bzw. mitgeholfen haben.



U7- mit Trainerin Sandra Rauscher u. Co-Trainer Christopher Knes



U9-Vizemeister m. Trainer Konrad Schmid u. Co. Robert Melchior sowie Dressensponsor GR Thomas Stefaner.



U13 m. Nachwuchsleiter u. GR Johann Martinz, Trainer Mario Raffelsberg u. Co. Jürgen Koppitsch



U11-Vizemeister m. Trainer Gerald Winkler u. Christian Propreter u. SEIDRA-Mitarbeiter Florian Kaiser

Reserve

Die vom motivierten Coach Günter Krumpl trainierte Reservemannschaft hatte im Frühjahr mit Personalproblemen zu kämpfen und konnte damit auch nicht die, wie nach der Herbstsaison angestrebte Rangverbesserung, erzielen. Es blieb daher bei Platz 5. in der Tabelle.

Kampfmannschaft

Ein Auf und Ab gab es bei der Kampfmannschaft des SV Dra-

schitz, was auch den ehrgeizigen und leidenschaftlichen Trainer Willi Sturm das eine oder andere Mal auf die „Palme“ brachte. Auf ein Topspiel folgte dann wieder einmal eine Partie, in der nicht wirklich ein zählbarer Erfolg herauschaute. Leider waren hierbei auch oft Schiedsrichterentscheidungen dabei, die absolut nicht nachvollziehbar waren und unsere Kicker benachteiligten. Die gewünschte Rangverbesserung trat hier leider auch nicht ein.

Für die neue Saison wird mit der Rückkehr einiger routinierter, ehemaliger auswärtig spielender Kicker aus der Nachwuchsschmiede des SV Draschitz der Kader aufgestockt und es wird ein Platz im Bereich der Top-Five angepeilt.

An dieser Stelle möchte sich der SV Draschitz für das großartige Engagement aller Nachwuchsbetreuer, Funktionäre und Helfer bedanken, die sämtliche

Leistungen ehrenamtlich zum Wohle unseres Nachwuchses erbringen.

Ein großes Danke allen Sponsoren, Gönnern und Fans für ihre Unterstützung und Treue zum Verein. Danke auch an die beiden Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/Gail für deren stete Unterstützung. Der SV Draschitz wünscht auf diesem Wege allen eine erholsame und entspannte Urlaubszeit.

LEILER
TISCHLEREI
Inh. Peter Kaiser
9613 Feistritz / Gail 123
Tel. 04256 / 25 25

architekten RONACHER
Architekten Ronacher ZT GmbH
staatlich bef. u. beeid. Ziviltechniker
A-9620 Hermagor, Khünburg 86
Tel.: +43 (0)4282/3585-0 | Fax DW -35
office@architekten-ronacher.at
www.architekten-ronacher.at

ZT



Faschingsfashion -Modeschau am Faschingsdienstag



Die Kindergartenkinder trotzten der Hitze

Schirennen, Modeschau und plantschen im Garten

Wie die Zeit vergeht! Schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen und viel hat sich im Kindergarten Feistritz an der Gail getan. Hier ein kleiner Einblick.

Autor: Kindergarten Feistritz an der Gail

Spielen im Schnee

Auch der Winter hält uns nicht ab, täglich ein wenig Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Die Kinder lieben es, Schneemänner zu bauen, Schneebälle zu formen oder Schneengel in den Schnee zu formen.

Schikurs

Über viele Jahre hinweg gibt es eine gelingende Kooperation mit der Schischule Wallner. So erlernen manche Kinder unseres Kindergartens in der Schischule Wallner in Selttschach das Schi

fahren. Das fünftägige Training findet den Abschluss mit einem Schirennen, bei dem zahlreiche Familienangehörige die Kinder anfeuern. Wenn auch manchmal müde von der Woche auf den Schiern, werden die gewonnen Medaillen ganz stolz nach Hause getragen.

Fasching

Die meisten Kinder freuen sich auf den Fasching. Darum wird der Faschingsdienstag auch im Kindergarten gebührend gefeiert. Verschiedene Spielangebo-

te und viel Musik und Tanz gab es schon in den frühen Morgenstunden. Natürlich wurde auf eine Jause mit köstlichen Krapfen nicht verzichtet. Den krönenden Abschluss unseres Faschingsfestes bildete eine Faschings-fashion-Modeschau, bei dem die aktuellsten Faschingskostüme vorgestellt wurden. Jedes Kind genoss den großen Applaus!

Friedensfest

Zum Friedensfest in die Volksschule waren alle angehenden

Schulkinder geladen. Nach dem Fußmarsch vom Kindergarten hinauf nach Achomitz durften sie sich zuerst an der köstlichen, gesunden Jause laben. Danach wurden Friedenstauben bemalt und ausgeschnitten. Afrika konnte hautnah im Turnsaal über Kunst, Musik und Tanz erlebt werden.

Bienenprojekt

Für das Bienenprojekt der „gesunden Gemeinde“, erhielten wir den Auftrag, einen Bienenstock zu bemalen, dem wir mit Freude



Thema "Afrika" in der Volksschule Achomitz

nachgingen. Aufgrund des regen Interesses der Kinder am Thema Biene und Honig, beschäftigten wir uns damit recht intensiv und vielseitig.

Letztlich fand dies den Höhepunkt im kleinen aber feinen Bienenfest in unserem Garten. Die Kinder erfreuten die Besucher als sie mit Papierbienen aus schwirrten und anschließend Lieder, Gedichte und Wissenswertes über Bienen preisgaben. Über den Imkerzuchtverband Nötsch und Umgebung bekamen alle die Möglichkeit Bie-

nen im Bienenschaukasten zu beobachten oder Drohnen zu streicheln. Ein herzliches Dankeschön dem Imker, Herrn Christof Michenthaler, für die Beantwortung vieler Fragen zu den Bienen!

Plantschen im Garten

Damit die Hitze der letzten Junitage erträglicher war, erlebten die Kinder Badevergnügen vom Feinsten im Garten. Ob plantschen, ob springen, mit Wasserballons spielen oder anspritzen – die Freude war riesengroß.



Thema Bienenjahr im Kindergarten mit den selbst bemalten Bienenstöcke



Angehende Volksschulkinder beim Friedensfest.



Sichtlich stolz mit dem selbstgebauten Schneemann.

spielwelten.at
 DIE NEUE WEBSITE IST ONLINE: SPIELWELTEN.AT
 SPIELPLATZGERÄTE | SPORTANLAGEN
 PARKAUSSTATTUNGEN | PLANUNGEN
AGROPAC Holzwerke und Handelsges.m.b.H. & Co KG
 A-8313 Breitenfeld a.d. R. 91 | 03387 2248-0 | office@agropac.at

Bauelemente JOST
 Alles aus einer Hand:
 Fenster aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff und Kunststoff-Fenster mit Alu-Schale außen, Haustüren, Sonnenschutz, Innentüren
 HAUSTÜRAKTION EXCLUSIVE HAUSTÜREN
 find us on facebook
BAUELEMENTE JOST
 Jost Norbert • 9612 St. Georgen 24
 T: 04256 / 3120 • F: 04256 / 3120-20
 M: 0664 / 311 35 05
 E: bauelemente.jost@aon.at
 W: www.bauelemente-jost.at
 Wir freuen uns über Ihren Anruf!



10 Jahre Musikschule Dreiländereck – Feistritz an der Gail

Das diesjährige Musikschuljahr stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums und dies feierten wir mit großen Veranstaltungen.

Beginnen haben wir mit dem Konzert „Swingelingeling“ der Big Band Oberkärnten in der Adventszeit, zum Semesterwechsel veranstalteten wir einen großen „Aktionstag“ der gesamten Musikschulregion Dreiländereck und wirkten erstmals bei der „Lange Nacht der Kirchen“ mit.

Neben vielen zahlreichen Klassenabenden lud das Team der Musikschule Dreiländereck zum letzten Konzert in diesem Schuljahr in die Musikschule Feistritz an der Gail ein.

Am Mittwoch, dem 3. Juli 2019, stieg die große Geburtstagsparty - Jubiläumskonzert und Fest in der Musikschule Feistritz an der Gail zum Schuljahresausklang



Erwartungsgemäß durften sich die sehr zahlreich erschienenen Gäste zunächst über ein Konzert freuen. Dazu begrüßt wurden sie im Freien vom Gesang der EMP-Kinder, ehe auf dem Weg in den Saal Querflöten- und Trompetenklänge im Foyer erklangen. Im Saal eröffnete das Blasorchester der Musikschule den Konzertabend. Alle unterrichteten Instrumente wurden zum klingen gebracht und präsentierten sich dank toller Tontechnik bestens hörbar dem zahlreich erschienen Publikum in diversen Ensembles, Bands oder solistisch.

Bürgermeister Dieter Mörtl zeigte sich von den musikalischen Darbietungen der SchülerInnen begeistert und übergab zum Jubiläum stolz ein Marimbaphon



als „Geburtstagsgeschenk“, worüber wir uns außerordentlich freuen und uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchten.

Damit der offiziellen Feierlichkeiten noch nicht genug, durften alle SchülerInnen, die im Mai und Juni ihre Prüfungen abgelegt haben, ihre Prüfungsurkunde samt Anstecknadel vom Bürgermeister in Empfang nehmen – umrahmt von Klängen eines Blechbläserquartetts.

Wir gratulieren allen zu ihren bestandenen Prüfung vor allem Hannah Abuja und Carmen Andritsch, die heuer die Abschlussprüfung der Musikschule erfolgreich absolvierten. Beim anschließenden gemütlichen Teil

war für Speis und Trank bestens gesorgt. Unterstützt wurden wir dabei von der Bäckerei Zimmermann und der Gemeinde Feistritz an der Gail. Für alle anwesenden SchülerInnen wurde zudem von ENI - Grasser eine, mit Eis vollgefüllte, Tiefkühltruhe zur Verfügung gestellt. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!!!

Musikschuleinschreibungen

9. und 10. September 2019, jeweils von 16 bis 18 Uhr an allen Standorten.

Einschreibungen sind auch online möglich:
www.dreilaendereck.musikschule.at



Trommelworkshop mit Paulos Worku und Mamadu



Rettung mittels Drehleiter

Volksschule

Ein Schuljahr voller Erfahrungen

Projekte und praxisbezogenes Lernen standen im Vordergrund. Was den SchülerInnen sehr viel Freude bereitete.

Autor: Volksschule Hohenthurn

Brandschutzübung

Am Samstag, dem 29. März 2019, fand in der Volksschule eine Brandschutzübung mit den Feuerwehren der Umgebung statt. Übungsannahme war ein Brand im Heizraum mit starker Rauchentwicklung.

Die Kinder der ersten, zweiten und dritten Klassen verließen das Schulgebäude über den Fluchtweg zum Sammelplatz. Unsere vierte Klasse wurde mittels Drehleiter geborgen.



die tolle Organisation unserer Brandschutzübung.

Friedensfest

Unter dem Regenbogen und mit der Sonne im Herzen starteten wir am 5. April 2019 in einen sehr abwechslungsreichen und bunten Tag zum Thema „FRIEDEN“. In drei Workshops näherten wir uns dem Thema ...

Afrika: Paulos Worku und Mamadu stellten uns das Land Afrika vor. Mit Trommeln, Tanz und Bil-

dern, tauchten wir in eine andere Welt ein. Wir durften in unterschiedliche Rollen schlüpfen und auch das Thema Frieden hautnah erfahren.

Kreativ: Frau Lumassegger, Frau Moeller und Frau Knafel stellten mit unterschiedlichen Techniken Zeichen des Friedens zwischen Mensch und Natur her: So entstanden Blumen aus Plastikflaschen, ein großer Fußabdruck und viele bunte Friedenstauben.

Welthaus: Sylvia Mödrtscher: Viele Menschen leben auf unserer Erde in vielen unterschiedlichen Kontinenten, Ländern und Kulturen. Es ist wichtig zueinander Brücken zu bauen, über den eigenen Tellerrand zu blicken und anderen mit Respekt und Achtung zu begegnen. Sylvia hat uns als Beispiel den Fairen Handel vorgestellt.

Die Eltern haben uns eine sehr bunte schmackhafte gesunde Jause vorbereitet und uns mit Köstlichkeiten verwöhnt. Herzlichen Dank!

Um 11 Uhr feierten Pfarrer Stanko Trap und Kaplan Gregory Uzodinna Ihezio mit uns den Ostergottesdienst. Auch die evangelische Religionslehrerin Gudrun Steiner und Niko Zwitter haben den Gottesdienst mitgestaltet.

Guten Morgen Österreich
Am 13. Mai besuchte unsere Schule das „Guten Morgen Ös-



Interessiert verfolgen die Schüler das Interview mit Emily Korykos



Vereint im Kreise der Kollegen mit BGM und Pfarrer
Die Kinder überreichen der Jubilarin selbst gestaltete Bilder.



Alle Schüler/innen gratulierten dem Herrn Pfarrer



Die Wasserratten mit den Schwimmlehrerinnen und Kollegin Schnabl



terreich Studio“ in Feistritz an der Gail. Zu Fuß gingen alle Schülerinnen und Schüler der VS Hohenthurn zum Gemeindeamt nach Feistritz an der Gail, wo sie schon mit Kakao und selbstgemachten Mehlspeisen empfangen wurden. Die Kinder durften bei einer Modellflugshow zusehen und wurden interviewt. Die Veranstaltung wurde unter anderem von unserem Schulchor musikalisch umrahmt. Unsere Gesangstalente mit ihrem Leiter Niko Zwitter verleiteten alle Zuschauer zum Mitklatschen und Mitsingen. Nach der äußerst gelungenen Veranstaltung und vielen neu gesammelten Eindrücken machte sich die Schule wieder auf den Weg zurück.

Frau Grafenauer geht in Pension
Im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedeten wir unsere Kol-

legin Paula Grafenauer. Nach 37 Dienstjahren tritt sie den wohlverdienten Ruhestand an.

Begleitet von Direktorin Hrast und dem Lied „Nie mehr Schule“ zog unsere Jubilarin ein.

Direktorin Hrast hob in ihrer Ansprache die Leistungen von Frau Grafenauer hervor und dankte für den unermüdbaren Einsatz in der Schule. Sie streifte auch den beruflichen Werdegang von der ersten Dienststelle in Sankt Georgen im Gailtal bis heute. Auch Bürgermeister RR Ing. Tschinderle und Pfarrer Trapp würdigten die Leistungen von Kollegin Grafenauer, die sie für Schule, Gemeinde und Kirche vollbracht hat.

Jeder Schüler überreichte eine eigens angefertigte Zeichnung und verabschiedete sich von Frau Grafenauer persönlich. Seitens

der Lehrer wurde jeder Buchstabe des Wortes Pension in einen netten Spruch verwandelt.

Zum Abschluss bildeten alle Schüler/innen ein Spalier, durch das Frau Grafenauer schreiten musste. Mit etwas Wehmut verließ Frau Grafenauer gemeinsam mit der Direktorin die Feier.

Paula, danke für deine Tätigkeiten in der VS Hohenthurn.

80. Geburtstag von Pfarrer Trap

Am 2. Mai 2019 feierte Pfarrer Stanko Trap seinen 80. Geburtstag. Auch die Schule gratulierte unserem Herrn Pfarrer im Rahmen einer kleinen Feier zu seinem 80. Geburtstag.

Vom Schulchor wurde er mit Liedern geehrt. Die Direktorin überreichte ihm ein wunderschönes Bild „seiner“ Pfarrkirche in Feis-

tritz, gemalt von der Künstlerin und Kollegin Monika Moeller.

Wir wünschen unserem Herrn Pfarrer noch viel Gesundheit und Kraft für seine Aufgaben.

Raika Malwettbewerb

Unsere Schule nimmt regelmäßig am Raika-Malwettbewerb teil. Heuer gestalteten die SchülerInnen Kunstwerke zum Thema „Musik bewegt“. Ein Schüler hat mit seinem Bild das Thema perfekt zu Papier gebracht und die Jury auf Landes- und auch Bundesebene überzeugt. Marco Marana wurde Landessieger und Vierter von ganz Österreich. Wir sind stolz auf Marco und gratulieren ihm zu dieser außergewöhnlichen Leistung.

- 1. Klasse**
1. Platz: Valentina Jannach
2. Platz: Emily Korykos
3. Platz: Maximilian Stefaner

- 2. Klasse**
1. Platz: Romeo Berger
2. Platz: Thomas Schwenner
3. Platz: Mira Zwitter

- 3. Klasse**
1. Platz: Marco Marana
2. Platz: Chiara Visciotti
3. Platz: Simon Tschofenig

- 4. Klasse**
1. Platz: Ines Millonig
2. Platz: Elias Moser
3. Platz: Jurij Zwitter

Schitag
Bei strahlendem Wetter konnte der Schitag der VS Hohenthurn auf der Hrast durchgeführt werden. Wie immer nahm die gesamte Schule daran teil. Neben zahlreichen Eltern, Verwandten und Bekannten waren auch Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle und GR Manfred Malle

anwesend. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Schwimmtage in der Kärnten Therme

Die 1. Klasse absolvierte vom 6. bis 8. Mai ihre Schwimmtage in der Kärnten Therme in Villach. Die An- und Abreise erfolgte mit Bus und Bahn. Nach den ersten Übungen zur Wassergewöhnung, absolvierten die Kinder, angeleitet von zwei Schwimmlehrerinnen, an den drei Tagen zahlreiche Übungen zum Brustschwimmen. Auch das Spielen kam nicht zu kurz.

Der Vormittag war auf zwei Einheiten aufgeteilt. Als Belohnung für die Anstrengungen durften die Kinder zum Abschluss rutschen. Drei Tage, die den Kindern Spaß gemacht haben und in Be-

zug auf das Schwimmen große Fortschritte gebracht haben.

Die 2. Klasse der Volksschule Hohenthurn besuchte an zwei Tagen die Kärnten Therme in Villach Warmbad. Wir fuhren mit dem Bus von der Schule nach Nötsch und von dort mit dem Zug weiter bis nach Villach. Mit Hilfe von Schwimmlehrerinnen verbesserten die Buben und Mädchen ihre Schwimmkünste und erlernten neue Schwimmtechniken. Viele Kinder absolvierten auch die Früh- oder Freischwimmerprüfung, welche von der Österreichischen Wasserrettung abgenommen wurde.

Zum krönenden Abschluss unserer zwei Schwimmtage durften die Kinder die verschiedenen Wasserrutschen ausprobieren. Danach ging es von der Therme mit dem Zug wieder zurück

nach Nötsch zum Bahnhof. Von dort wurden die Schülerinnen und Schüler „nun allerdings mit Schwimmhäuten“ von den Eltern abgeholt. Die ganze Klasse hatte viel Spaß in der Kärnten Therme.

Projekt „Wasserschule- Nationalpark Hohe Tauern“

Am 14. und 15. März drehte sich in der 3. Klasse alles ums Thema Wasser. Im Rahmen des Projektes „Wasserschule- Nationalpark Hohe Tauern“ wurde den Schülern erst so richtig bewusst, wie wichtig Wasser eigentlich ist und welche Eigenschaften unser kostbares Gut hat. So wurde den Kindern anhand zahlreicher Experimente u. a. der Wasserkreislauf veranschaulicht. Zum Staunen brachte die Kinder auch der Versuch, als sie, aus mit Tinte verunreinigtem Wasser, wieder sauberes Wasser „herstellten“.



Der Jubilar mit Direktorin Hrast und Kollegin Möller



Freude in den Gesichtern der Kinder zum Abschluss eines schönen Tages



Tagessieger Katharina Fatzi und Max Rausch mit BGM RR Ing. Florian Tschinderle, GR Manfred Malle und Direktorin Amina Hrast



Marco mit Herrn Rulofs von der RAIKA Arnoldstein-Fürnitz



Das Siegerbild



...Schulmilch direkt vom Bauernhof...

Veranstaltungshinweise



04.08.2019

Almkirchtag mit Hl. Messe um 11 Uhr in der Kapelle Maria Schnee



11. bis 18.08.2019

Segelfliegertreffen mit int. Beteiligung der Modellfluggruppe am Flugplatz, ab 9 Uhr



15.08.2019

Wallfahrt nach Maria Lussari



18.08.2019

Wandertag der FF Feistritz an der Gail, Treffpunkt: 8 Uhr beim Parkplatz Millonig



21.09.2019

Elitefohlenauktion



28.09.2019

Wallfahrt Maria Lussari mit Hl. Messe um 13 Uhr mit der SG Oisternig



13.10.2019

Erntedankfeier



10.11.2019

Martinikirchtag 10 Uhr Hl. Messe



26.11.2019

Anbetungstag in der Pfarrkirche



27.11.2019

Adventbasar der Trachtengruppe ab 18 Uhr in der Musikschule



05.12.2019

Nikolo und Krapus



07.12.2019

Anschließen des Eisstockvereins Oisternig



24.12.2019

Friedenslicht der FF Feistritz an der Gail um 9.30 Uhr im Feuerwehrhaus



24.12.2019

Mitternachtsmette um 22.30 Uhr



26.12.2019

Stefani-Pferdesegnung 14 Uhr vor dem Gasthof „Alte Post“